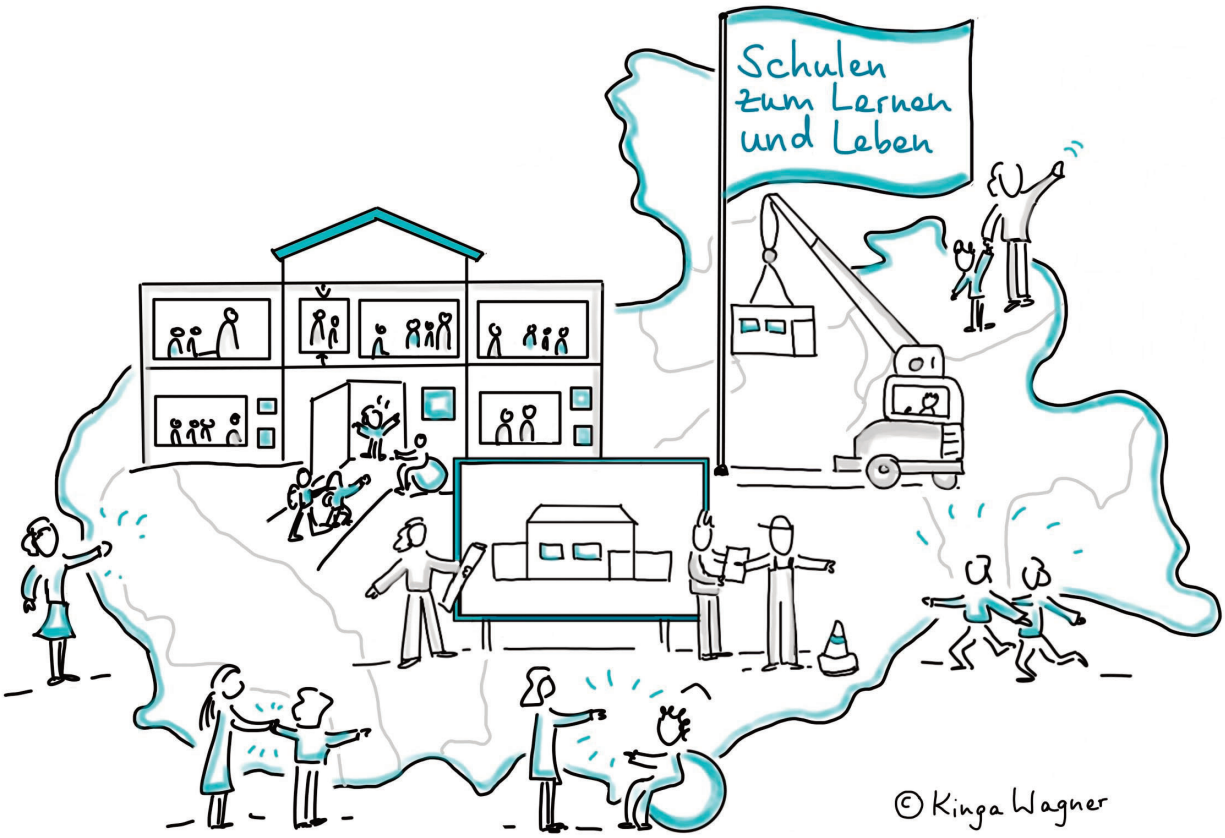



# Jahresbericht Schulentwicklung 2024

Kreis Offenbach

**Impressum**

**Herausgeber**
Kreis Offenbach
Der Kreisausschuss
Fachdienst Schule und Bildung
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

**Verantwortlich**
Kerstin Mantaj

**Mitarbeit**
Marisa Alberts, Johannes Ditzinger, Laura Franze, Britta Kratz, Jennifer Krämer-Schmidt

**Illustrationen**
Kinga Wagner, Frankfurt am Main

## Inhaltsverzeichnis

Impressum ... 2
1. Vorwort ... 5
2. Zusammenfassung der Kernaussagen ... 7
3. Bevölkerungsentwicklung ... 8
3.1 Bevölkerungsentwicklung im Kreis Offenbach ... 8
3.2 Bevölkerungsentwicklung in den Kommunen ... 9
4. Klassenhöchst- und -mindestwerte ... 11
5. Gesamtschülerzahlen ... 12
6. Schülerzahlen in den Grundschulen ... 13
6.1 Schülerzahlen der Grundschulen im Kreis Offenbach ... 13
6.2 Schülerzahlen der Grundschulen nach Kommunen ... 14
6.2.1 Dietzenbach ... 14
6.2.2 Dreieich ... 16
6.2.3 Egelsbach ... 19
6.2.4 Hainburg ... 20
6.2.5 Heusenstamm ... 22
6.2.6 Langen ... 24
6.2.7 Mainhausen ... 26
6.2.8 Mühlheim ... 28
6.2.9 Neu-Isenburg ... 30
6.2.10 Obertshausen ... 33
6.2.11 Rodgau ... 35
6.2.12 Rödermark ... 38
6.2.13 Seligenstadt ... 40
7. Sekundarstufe I ... 42
7.1 Schülerzahlen der Sekundarstufe I im Kreis Offenbach ... 42
7.2 Schülerzahlen nach Schulformen der Sekundarstufe I im Kreis Offenbach ... 43
7.2.1 Haupt- und Realschulen ... 43
7.2.2 Gesamtschulen ... 46
7.2.3 Gymnasien ... 51
8. Sekundarstufe II ... 54
8.1 Schülerzahlen in der Sekundarstufe II im Kreis Offenbach ... 54

9. Sonderpädagogische Förderung ..... 56
9.1 Förderschulbesuchsquote im Kreis Offenbach..... 56
9.2 Schülerzahlen in den Förderschulen im Kreis Offenbach..... 56

# 1. Vorwort

Dieser Jahresbericht stellt die Prognosewerte des Schulentwicklungsplans 2022 für das Schuljahr 2023/24 mit der Datengrundlage der Landesschulstatistik 2020/21 mit den tatsächlichen Schülerzahlen laut Landesschulstatistik 2023/24 mit dem Stichtag 01.11.2023 gegenüber und trifft damit eine Aussage zur seinerzeitigen Qualität der Prognosen des Schulträgers.

Die Schülerzahlprognosen im Schulentwicklungsplan basieren auf den Ist-Schülerzahlen des Schuljahres 2020/21 und wurden anhand der Geburten und des zu erwartenden Zuzugs sowie für die Sekundarstufe mit den durchschnittlichen Übergängen berechnet. Die damals bestehenden Intensivklassen wurden für die Prognose übernommen.

Die aufgrund der Flüchtlingsbewegung erforderliche Einrichtung von weiteren Intensivklassen, die grundlegende Kenntnisse der deutschen Sprache vermitteln, erhöhte die Schülerzahlen an den Schulen des Kreises Offenbach. **Im Schulentwicklungsplan 2022 wurden für das Schuljahr 2023/24 insgesamt 27 Intensivklassen prognostiziert, tatsächlich wurden in diesem Schuljahr 79 Klassen gebildet.** Davon waren 33 Klassen an den Grundschulen, 12 Klassen an den Haupt- und Realschulen, 28 Klassen an den Gesamtschulen und 6 Klassen an den Gymnasien eingerichtet. Die Entwicklung übertrifft unsere Prognose um 52 Klassen.

Ob und in welcher Intensität diese Entwicklung anhalten wird, ob die Kinder und Jugendlichen nach ein bis zwei Jahren in die Regelklassen überführt werden oder in ihr Heimatland zurückkehren werden, kann im Rahmen der Schulentwicklungsplanung nicht prognostiziert werden.

Bei allen Schulformen kam es – auch aufgrund fluchtbedingter - kurzfristiger Entwicklungen vor, dass die Anzahl der Schülerinnen und Schüler knapp über dem Klassenteiler[1] lag und eine Klassenmehrbildung mit entsprechendem Raumbedarf und einer Lehrerzuweisung nach sich zog. Auch Klassenminderbildungen aufgrund des Klassenteilers waren zu verzeichnen. Dies stellte jedoch eher eine Ausnahme dar.

Einfluss auf die tatsächliche Entwicklung der Schülerzahlen hatte auch, dass die ausgewiesenen Baugebiete in einigen Kommunen später bezogen werden, als seinerzeit geplant.

[1] Vgl. Punkt 4 Klassenhöchst- und -mindestwerte

Insgesamt aber zeigt dieser Jahresbericht, dass die Prognosen des Schulträgers für das Schuljahr 2023/24 - trotz der dynamischen Rahmenbedingungen - überwiegend eingetroffen sind.

## 2. Zusammenfassung der Kernaussagen

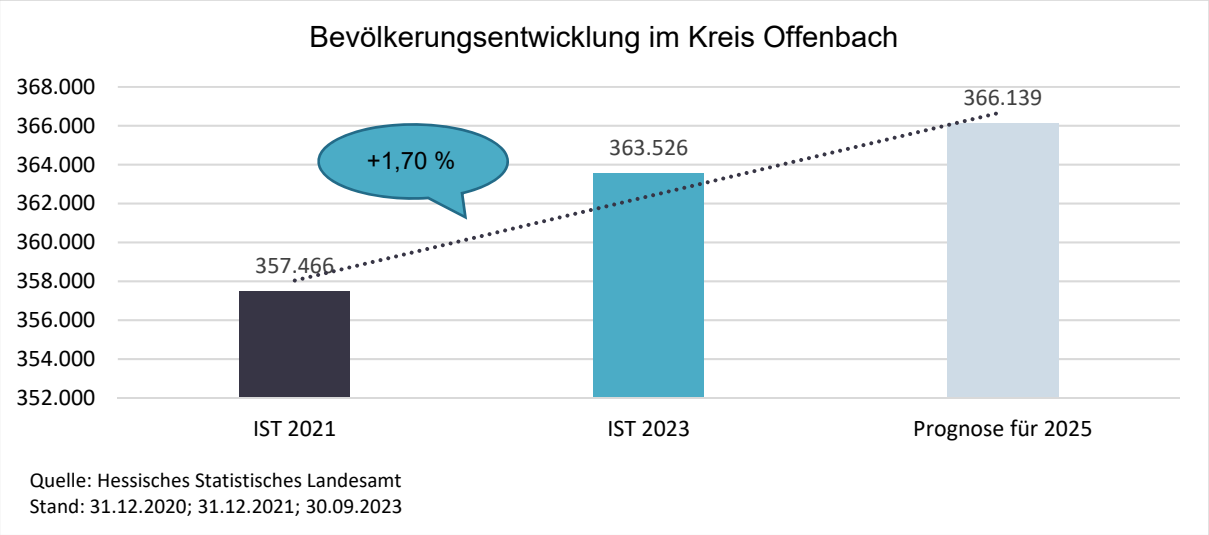
| | |
|---|---|
| 1 | **Aufgrund der Flüchtlingsbewegung waren 79 Intensivklassen eingerichtet** |
| | |
| 2 | **Kurzfriste Veränderungen führten zu einer Klassenmehr- oder minderbildung** |
| | |
| 3 | **Die Prognosen lagen sehr nah an der tatsächlichen Entwicklung** |

# 3. Bevölkerungsentwicklung

Gezeigt werden die Bevölkerungszahlen für die Jahre 2021 und 2023 sowie die Prognose des Schulträgers für 2025.

## 3.1 Bevölkerungsentwicklung im Kreis Offenbach

Die bereits im Schulentwicklungsplan sowie im letzten Jahresbericht prognostizierte positive Bevölkerungsentwicklung im Kreis Offenbach setzt sich weiter fort.

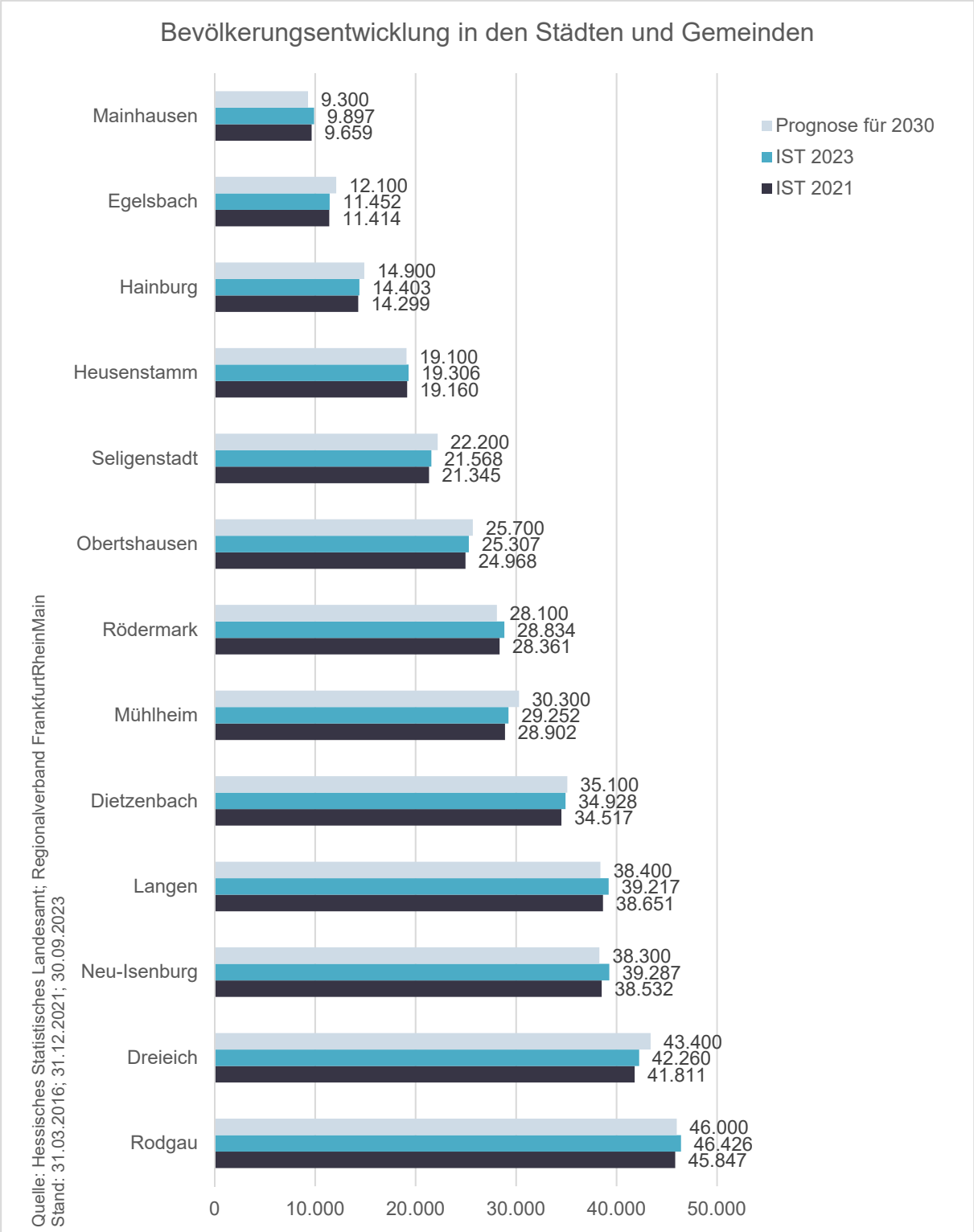



Innerhalb des Vergleichszeitraums 2021 und 2023 stieg der durchschnittliche Bevölkerungszuwachs des Kreises Offenbach um 1,70 %.

Die für das Jahr 2025 prognostizierten 366.139 Einwohner im Kreis Offenbach dürften bei gleichbleibender Entwicklung im Jahr 2024 erreicht werden.

Auf die drei Regionen Ost (Hainburg, Mainhausen, Rodgau, Rödermark, Seligenstadt), Mitte (Dietzenbach, Heusenstamm, Mühlheim, Obertshausen) und West (Dreieich, Egelsbach, Langen, Neu-Isenburg) bezogen, zeigt sich zwischen 2021 und 2023 im westlichen Kreisgebiet mit 1,86 % der größte Zuwachs an Einwohnern. In der Region Mitte ist ein Einwohnerzuwachs von 1,67 % und in der Region Ost ein Zuwachs von 1,54 % im Vergleichszeitraum zu verzeichnen.

## 3.2 Bevölkerungsentwicklung in den Kommunen



Wie bereits im Vorjahresbericht hatten die Gemeinde Mainhausen (+ 2,46 %) und die Stadt Neu-Isenburg (+ 1,96 %) auch im Jahresvergleich 2021 und 2023 den größten Zuwachs im Vergleich zu den anderen Kommunen des Kreises Offenbach zu verzeichnen.

In absoluten Zahlen liegt Neu-Isenburg mit einem Zuwachs von 755 Personen vor Rodgau (+ 579 Einwohner), Langen (+ 566 Einwohner) und Rödermark (+ 473 Einwohner). Diese Kommunen standen auch in den letzten 10 Jahren bei der Einwohnerentwicklung bereits an der Spitze.

In Egelsbach ist nun – nach einem Rückgang der Einwohnerzahlen im Vergleichszeitraum 2020 und 2022 – wieder ein leichter Zuwachs von 0,33 % (+ 38 Einwohner) im Zeitraum von 2021 bis 2023 zu beobachten.

Betrachtet man zusätzlich die Prognosezahlen des Regionalverbands FrankfurtRheinMain, so ist deutlich zu erkennen, dass etwa die Hälfte der Städte und Gemeinden des Kreises Offenbach bereits im Jahr 2021 die für 2030 prognostizierten Einwohnerzahlen nahezu erreicht oder gar überschritten hatten. Für das Jahr 2023 lag die Mehrheit der Kommunen über der Prognose für 2023 oder mit ihr etwa gleichauf. Am deutlichsten wird dies in der Gemeinde Mainhausen und der Stadt Neu-Isenburg.

Aufgrund neuer Baugebiete in den Kommunen und Nachverdichtungen ist zu erwarten, dass die Einwohnerzahlen in den nächsten Jahren auch weiterhin ansteigen werden.

In Langen ist ein neues Baugebiet hinzugekommen. Ab 2025 wird im Langener Baugebiet „Leukertsweg Süd“ (Einzugsgebiet der Ludwig-Erk-Schule) mit 420 Einwohnerinnen und Einwohnern gerechnet.

Die Stadt Obertshausen, die als einzige Kommune des Kreises Offenbach im letzten Schulentwicklungsplan keine Baugebiete ausgewiesen hatte, meldet nun drei neue Baugebiete: „Zwischen Karl-Mayer-Straße, Brühlstraße und Ringstraße“ (Bezug ca. 2025, 113 Wohnungen); „Östlich und westlich der Friedensstraße zwischen Eichendorffstraße und Maingaustraße“ (Bezug ca. 2030, 40 Wohnungen); „Fröbelschul-Areal“ (Bezug ca. 2030, ca. 30 Wohnungen). Die ersten beiden Baugebiete liegen im Stadtteil Obertshausen und im Schulbezirk der Sonnentauschule. Das „Fröbelschul-Areal“ befindet sich im Stadtteil Hausen und ist damit dem Schulbezirk der Waldschule zugeordnet.

## 4. Klassenhöchst- und -mindestwerte

Grundlage für die Klassenbildung in allen Schulformen ist das Erreichen der Mindestgröße, die in der Verordnung über die Festlegung der Anzahl und der Größe der Klassen, Gruppen und Kurse in allen Schulformen vom 17. Februar 2023 festgelegt ist.

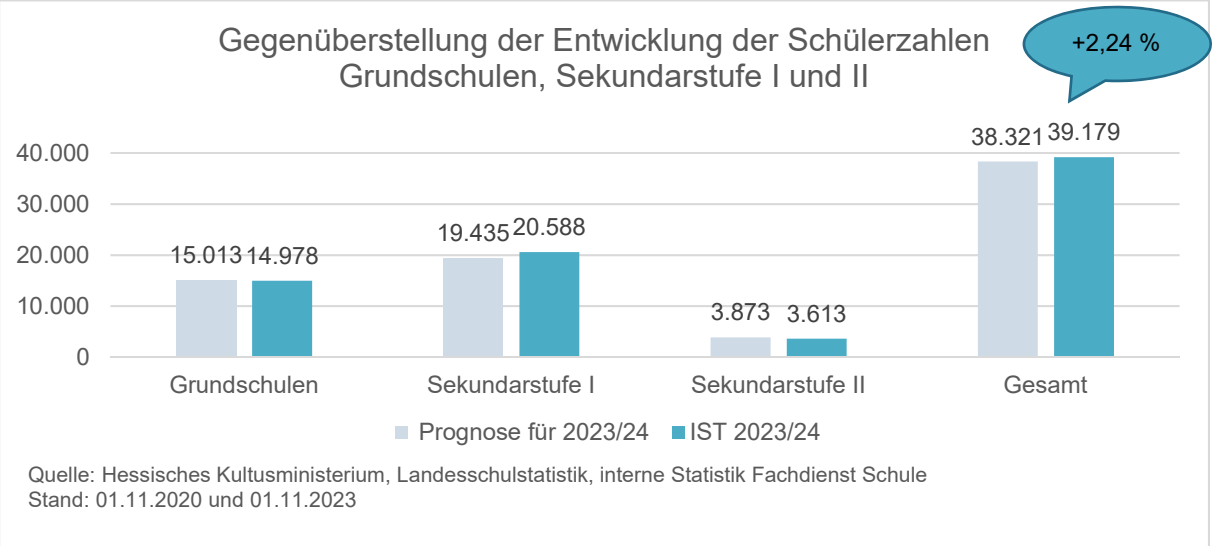
Für die unterschiedlichen Schulformen sind darin folgende Schülermindestzahlen und Schülerhöchstzahlen festgelegt:

| Schulform | Schülermindestzahl | Schülerhöchstzahl |
|---|---|---|
| Vorklassen an Grundschulen | 10 | 20 |
| Eingangsstufe /Grundschule | 13 | 25 |
| Förderstufen | 14 | 27 |
| Hauptschulen, Hauptschulzweige | 13 | 25 |
| Realschulen, Realschulzweige | 16 | 30 |
| Gymnasien (Kl. 5-10), Gymnasialzweige | 16 | 30 |
| Integrierte Gesamtschulen | 14 | 27 |

Laut § 144a Abs. 1 HSchG muss die Einhaltung der Mindestgröße für die Klassenbildung allerdings nur in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 beziehungsweise 10 gewährleistet werden. Damit besteht an Grundschulen auch weiterhin die Möglichkeit, jahrgangsübergreifend zu unterrichten, sofern die personellen und unterrichtsorganisatorischen Voraussetzungen gegeben sind. Allerdings gilt auch für die Grundschulen der Grundsatz, dass Schulen eine Größe haben sollen, die eine Differenzierung des Unterrichts ermöglicht und eine sinnvolle Unterrichts- und Erziehungsarbeit erlaubt.

Aufgrund kurzfristiger Entwicklungen kann die Anzahl der Schülerinnen und Schüler knapp über dem Klassenteiler liegen, was eine Klassenmehrbildung und weiteren Raumbedarf mit entsprechender Lehrerzuweisung zur Folge hat.

## 5. Gesamtschülerzahlen




39.179 Schülerinnen und Schüler besuchten im Schuljahr 2023/24 die Grundschulen, Sekundarstufe I und Sekundarstufe II im Kreis Offenbach.

Aus der Gegenüberstellung der Prognose und der tatsächlichen Gesamtschülerzahlen für das Schuljahr 2023/24 ist ersichtlich, dass tatsächlich 858 Schülerinnen und Schüler (2,24 %) mehr beschult wurden, als im Schulentwicklungsplan prognostiziert.

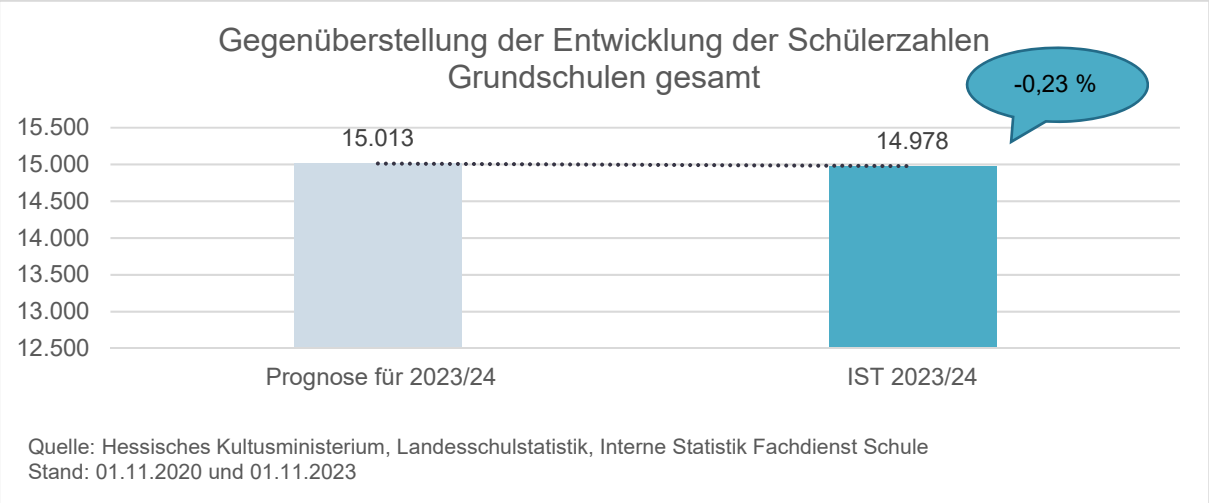
Diese Steigerung ist insbesondere den Intensivklassen geschuldet, die kreisweit eingerichtet wurden.

Im Schulentwicklungsplan wurden 27 Intensivklassen für das Kreisgebiet prognostiziert, in den letzten beiden Jahren ist die Anzahl der Intensivklassen jedoch auf 79 Klassen angestiegen. 430 Grundschüler und 768 Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I wurden zum Stichtag, 01.11.2023 in einer Intensivklasse beschult.

Da Entwicklungen dieser Art nicht vorhersehbar sind, können diese in der Schulentwicklungsplanung nicht verlässlich prognostiziert werden.

# 6. Schülerzahlen in den Grundschulen

## 6.1 Schülerzahlen der Grundschulen im Kreis Offenbach



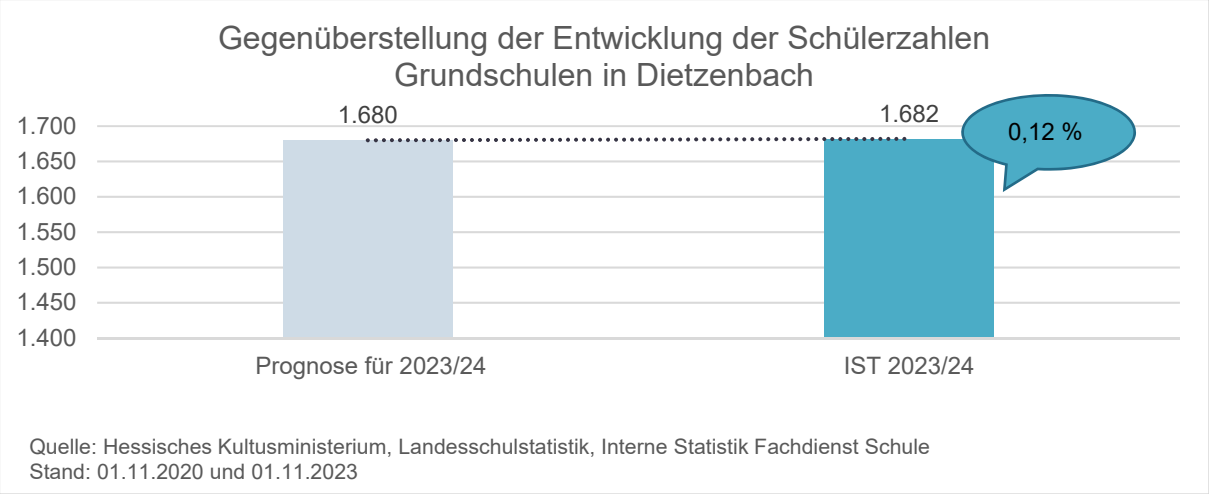

Im Schuljahr 2023/24 besuchten 14.978 Schülerinnen und Schüler die im Schuljahr 2023/24 bestehenden 51 Grundschulen im Kreisgebiet.

Da die Lindenschule Heusenstamm erst am 01.02.2024 in Betrieb gegangen ist, wird diese in der Landesschulstatistik 2023/24 mit Stichtag 01.11.2023 noch nicht abgebildet. Die Schülerinnen und Schüler wurden in diesem Schuljahr noch bei der Otto-Hahn-Schule erfasst.

Für das Schuljahr 2023/24 wurden 15.013 Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen prognostiziert, die tatsächlichen Schülerzahlen lagen mit 0,23 % nur knapp unter der Prognose und lagen damit sehr nahe an der tatsächlichen Entwicklung.

## 6.2 Schülerzahlen der Grundschulen nach Kommunen

### 6.2.1 Dietzenbach




Mit tatsächlich beschulten 1.682 Kindern im Schuljahr 2023/24 wurden die Prognosewerte für die Grundschulen in Dietzenbach de facto erreicht.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| **Dietzenbach** | **Schülerzahlen Prognose für 2023/24** | **Anzahl Klassen Prognose für 2023/24** | **Schülerzahlen IST 2023/24** | **Anzahl Klassen IST 2023/24** |
|---|---|---|---|---|
| Astrid-Lindgren-Schule | 361 | 17 | 379 | 19 |
| Aueschule | 358 | 18 | 397 | 20 |
| Dietrich-Bonhoeffer-Schule | 365 | 18 | 347 | 16 |
| Regenbogenschule | 257 | 12 | 258 | 12 |
| Sterntalerschule | 339 | 17 | 301 | 15 |

#### *6.2.1.1 Astrid-Lindgren-Schule*

Die Astrid-Lindgren-Schule hatte zum Schuljahr 2023/24 zwei Klassen mehr gebildet als prognostiziert. Dies liegt zum einen an der zweiten Intensivklasse, zum anderen haben weniger Kinder aus diesem Schulbezirk die Privatschulen in Dietzenbach angewählt, als in der Vergangenheit zu beobachten war.

#### *6.2.1.2 Aueschule*

Die Prognose bei der Aueschule wird um zwei Klassen und 39 Schülerinnen und Schüler überschritten. Die Schule bildet inzwischen zwei Intensivklassen. Des Weiteren ist ein größerer Zuzug als prognostiziert eingetreten. Der erste Jahrgang war im Schuljahr 2023/24 fünfzügig.

#### *6.2.1.3 Dietrich-Bonhoeffer-Schule*

Die Dietrich-Bonhoeffer-Schule liegt mit einer Klasse unterhalb der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan. Es wurden 17 Klassen, statt der prognostizierten 18 Klassen eingerichtet. Der 2. und 4.Jahrgang wurde vierzügig prognostiziert, tatsächlich wurden diese Jahrgänge aber nur dreizügig beschult. Es wurden erneut zwei anstatt der prognostizierten vier Intensivklassen gebildet.

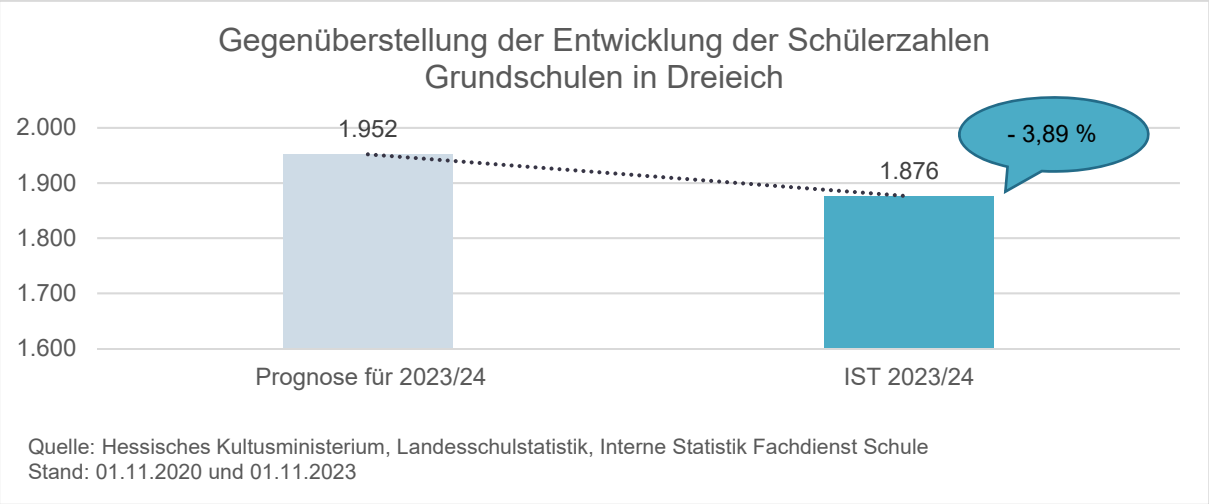
#### *6.2.1.4 Regenbogenschule*

Die Schülerzahlen an der Regenbogenschule haben sich gemäß der Prognose entwickelt. Wie prognostiziert wurden zum Schuljahr 2023/24 insgesamt 12 Klassen beschult.

#### *6.2.1.5 Sterntalerschule*

Die Sterntalerschule entwickelt sich etwas langsamer als angenommen, was sehr wahrscheinlich darin begründet liegt, dass der prognostizierte Zuzug später eintritt. Die Grundschule bildet im Schuljahr 2023/24 nur 15 statt der 17 prognostizierten Klassen aus, wird sich aber dennoch sukzessive in eine Vierzügigkeit entwickeln.

### 6.2.2 Dreieich




Die Schülerzahlen im Bereich der Grundschulen in Dreieich liegen etwas unterhalb unserer Prognose, was daran liegen könnte, dass der Zuzug später eintritt, als erwartet. Für die kommenden Jahre ist allerdings von einem weiteren Anstieg der Schülerzahlen auszugehen.

Aufgrund der von der Stadt Dreieich nicht berücksichtigten Schulbezirksänderung kam es zudem zu marginalen Verschiebungen der Prognosedaten im Schulentwicklungsplan.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| **Dreieich** | **Schülerzahlen Prognose für 2023/24** | **Anzahl Klassen Prognose für 2023/24** | **Schülerzahlen IST 2023/24** | **Anzahl Klassen IST 2023/24** |
|---|---|---|---|---|
| Erich-Kästner-Schule | 335 | 16 | 277 | 13 |
| Gerhart-Hauptmann-Schule | 362 | 17 | 330 | 17 |
| Grundschule am Hengstbach | 348 | 17 | 367 | 18 |
| Karl-Nahrgang-Schule | 217 | 11 | 214 | 10 |
| Ludwig-Erk-Schule | 299 | 13 | 298 | 14 |
| Selma-Lagerlöf-Schule | 174 | 10 | 189 | 10 |
| Wingertschule | 217 | 10 | 206 | 11 |

#### *6.2.2.1 Erich-Kästner-Schule*

Die Angaben zur Erich-Kästner-Schule im Schulentwicklungsplan basieren noch auf den nicht vorgenommenen Änderungen der Schulbezirke durch die Stadt Dreieich. Deshalb unterstellt die Prognose in den Jahrgängen 1, 2 und 3 noch eine Vier- und Fünfzügigkeit. Wären die Schulbezirksänderungen von der Stadt Dreieich entsprechend berücksichtigt worden, wäre mit dem Schulentwicklungsplan 2022 eine Dreizügigkeit prognostiziert worden die tatsächlich auch eingetreten ist. Die 13. Klasse zum Schuljahr 2023/24 begründet sich mit der Bildung einer Intensivklasse.

#### *6.2.2.2 Gerhart-Hauptmann-Schule*

Der Zuzug zeigt sich in der Schülerzahlentwicklung ein wenig verzögert, im Gesamtbild jedoch wie prognostiziert. Im Schuljahr 2023/24 wurden 330 statt der prognostizierten 362 Schülerinnen und Schüler in 17 Klassen beschult. Durch die Einrichtung einer Intensivklasse trifft die Prognose der Einrichtung von 17 Klassen dennoch zu.

#### *6.2.2.3 Grundschule am Hengstbach*

Die Grundschule am Hengstbach hat sich inzwischen- wie prognostiziert - in eine komplette Vierzügigkeit entwickelt. Da auch hier eine Intensivklasse gebildet wurde, wurde die Prognose im Schuljahr 2023/24 um eine Klasse und 19 Kinder überschritten. Die insgesamt 367 Kinder wurden in 18 Klassen beschult.

#### *6.2.2.4 Karl-Nahrgang-Schule*

Die Karl-Nahrgang-Schule entwickelte sich grundsätzlich entsprechend der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan. Aufgrund der knappen Unterschreitung des Klassenteilers im Jahrgang 2 wurden statt der prognostizierten drei Klassen nur zwei Klassen gebildet. Damit wurden im Schuljahr 2023/24 insgesamt 214 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen statt in prognostizierten 11 Klassen beschult.

#### *6.2.2.5 Ludwig-Erk-Schule*

Betrachtet man die Entwicklung der Ludwig-Erk-Schule, so lässt sich feststellen, dass sich hier die Schülerzahlen unserer Prognose entsprechend entwickelt haben. Allerdings führte die Einrichtung einer Intensivklasse zu einer Mehrklassenbildung, so dass insgesamt 14 statt der prognostizierten 13 Klassen unterrichtet wurden.

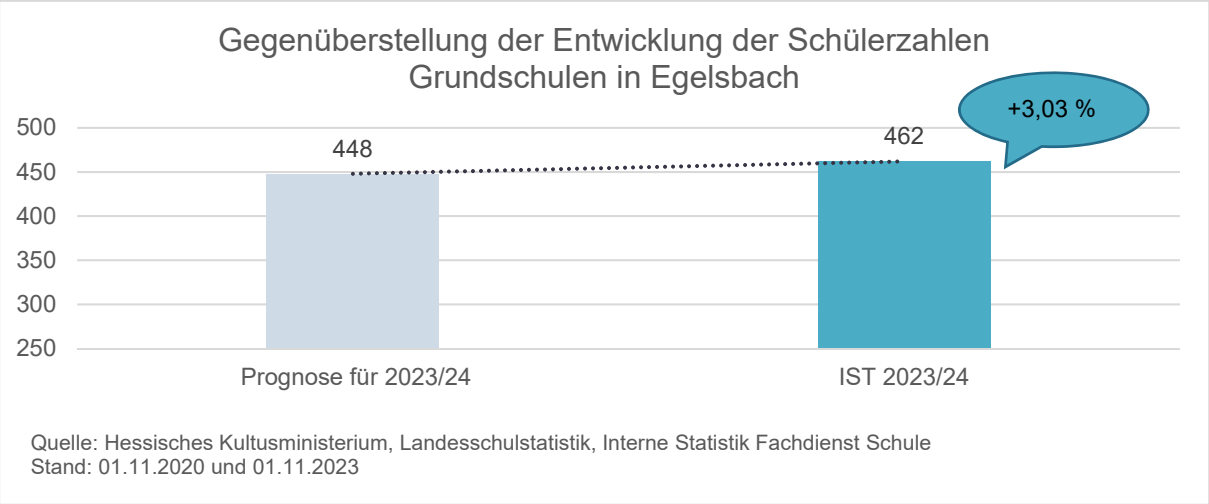
#### *6.2.2.6 Selma-Lagerlöf-Schule*

Die Selma-Lagerlöf-Schule liegt in der Eingangsstufe mit 39 statt 27 Kindern über der Prognose. Ansonsten entwickelte sich die Schule wie im Schulentwicklungsplan prognostiziert.

#### *6.2.2.7 Wingertschule*

Auch die Wingertschule entwickelte sich im Schuljahr 2023/24 mit insgesamt 201 Schülerinnen und Schülern grundsätzlich entsprechend der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan. Die Mehrklassenbildung liegt in der Einrichtung einer Intensivklasse begründet, so dass insgesamt 11 statt der prognostizierten 10 Klassen gebildet wurden. Der erste Jahrgang ist zwar wie prognostiziert zweizügig, allerdings wurden nur 29 anstatt 46 Schülerinnen und Schüler beschult.

### 6.2.3 Egelsbach




Die Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinde Egelsbach liegt etwas über der Prognose für das Schuljahr 2023/24.

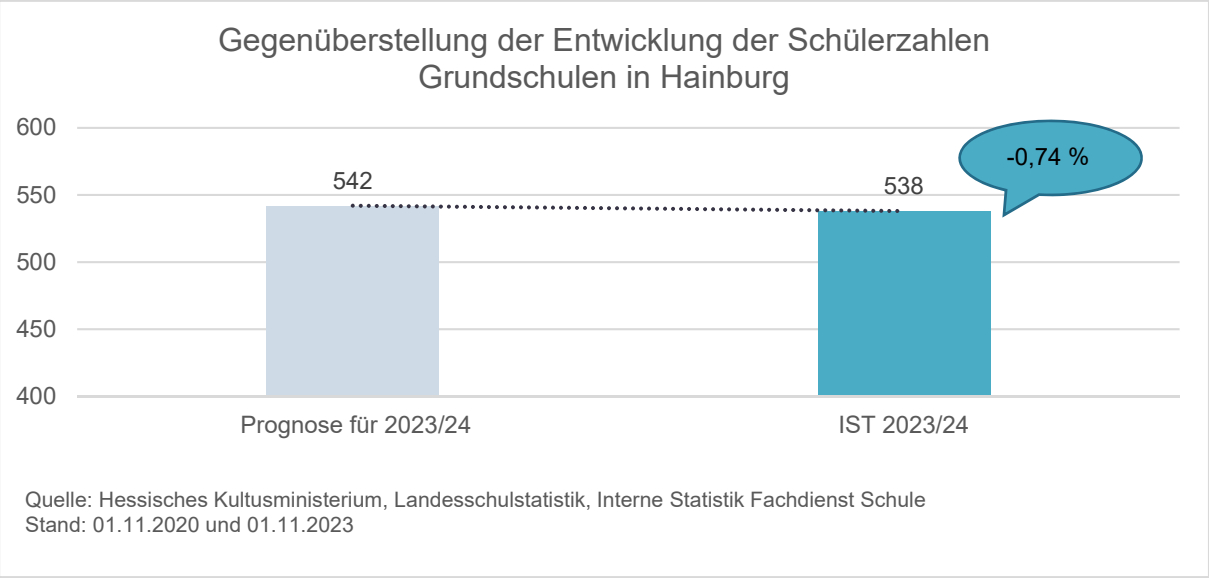
In der Betrachtung der Grundschule stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| **Egelsbach** | **Schülerzahlen Prognose für 2023/24** | **Anzahl Klassen Prognose für 2023/24** | **Schülerzahlen IST 2023/24** | **Anzahl Klassen IST 2023/24** |
|---|---|---|---|---|
| Wilhelm-Leuschner-Schule | 448 | 21 | 462 | 22 |

#### *6.2.3.1 Wilhelm-Leuschner-Schule*

Die Wilhelm-Leuschner-Schule beschulte 14 Schülerinnen und Schüler und damit eine Klasse mehr gegenüber der Prognose, was insbesondere darin begründet liegt, dass inzwischen zwei Intensivklassen gebildet wurden.

### 6.2.4 Hainburg




Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Schülerzahlen in Hainburg der Prognose des Schulentwicklungsplans entsprechen.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| **Hainburg** | **Schülerzahlen Prognose für 2023/24** | **Anzahl Klassen Prognose für 2023/24** | **Schülerzahlen IST 2023/24** | **Anzahl Klassen IST 2023/24** |
|---|---|---|---|---|
| Johannes-Gutenberg-Schule | 298 | 16 | 306 | 17 |
| Johannes-Kepler-Schule | 244 | 12 | 232 | 13 |

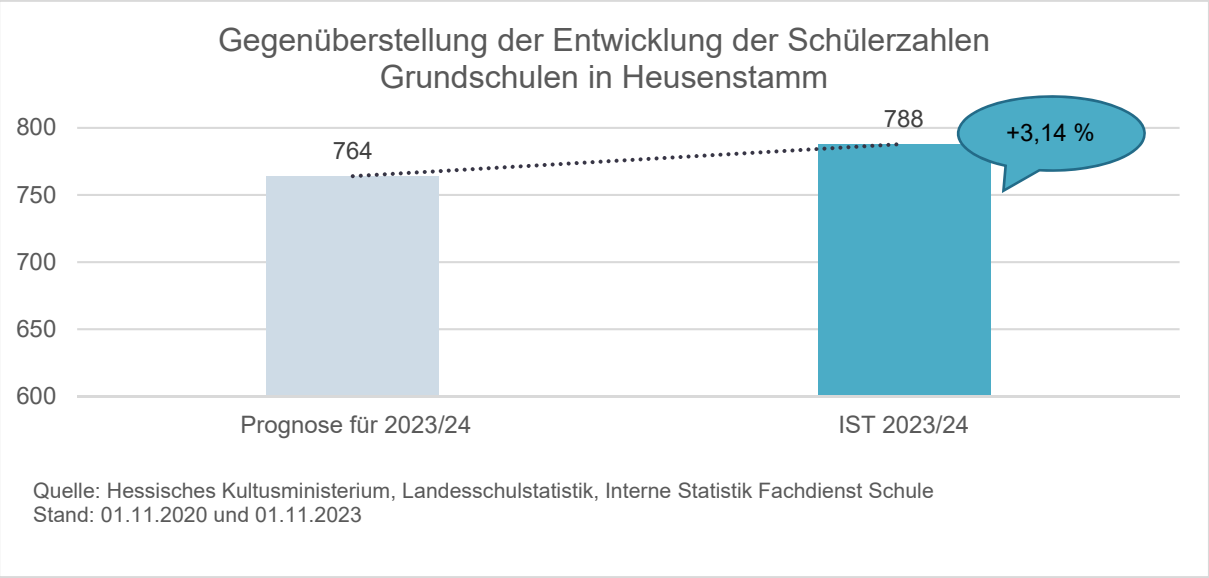
#### *6.2.4.1 Johannes-Gutenberg-Schule*

Die Grundschule im Ortsteil Hainstadt hat sich mit 306 Schülerinnen und Schülern in 17 Klassen entsprechend der Prognose des Schulentwicklungsplans entwickelt.

#### *6.2.4.2 Johannes-Kepler-Schule*

Durch Abwanderungen und Rückstellungen ist eine etwas geringere Schülerzahl als prognostiziert eingetreten. Durch die Einrichtung einer Intensivklasse im Schuljahr 2022/23 wurden auch im Schuljahr 2023/24 statt der prognostizierten 12 Klassen insgesamt 13 Klassen beschult.

### 6.2.5 Heusenstamm




Die Schülerzahlen in Heusenstamm, die sich auf alle drei Grundschulen verteilen, lagen im Schuljahr 2023/24 wiederholt etwas über den Prognosen. Dies liegt maßgeblich an der Einrichtung von Intensivklassen, aber auch an Nachverdichtungen im Stadtgebiet. An der Adalbert-Stifter-Schule wurde zum Halbjahreswechsel 2024 eine Intensivklasse eingerichtet.

Für die neue Lindenschule wurden die Schülerzahlen zum Stichtag der Landesschulstatistik 2023/24 noch bei der Otto-Hahn-Schule abgebildet.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| **Heusenstamm** | **Schülerzahlen Prognose für 2023/24** | **Anzahl Klassen Prognose für 2023/24** | **Schülerzahlen IST 2023/24** | **Anzahl Klassen IST 2023/24** |
|---|---|---|---|---|
| Adalbert-Stifter-Schule | 215 | 11 | 237 | 12 |
| Matthias-Claudius-Schule | 69 | 4 | 80 | 4 |
| Otto-Hahn-Schule | 480 | 22 | 471 | 21 |

#### *6.2.5.1 Adalbert-Stifter-Schule*

Mit 237 Schülerinnen und Schülern liegen die Zahlen der Adalbert-Stifter-Schule mit fast einer Klassenstärke über der Prognose, so dass die Schule wiederholt 12 Klassen am Standort beschulte.

#### *6.2.5.2 Lindenschule*

Die neue Grundschule nahm den Betrieb mit zunächst insgesamt sechs Klassen auf. Eine Prognose zum Zeitpunkt der Erstellung des Schulentwicklungsplanes 2022 war noch nicht möglich.

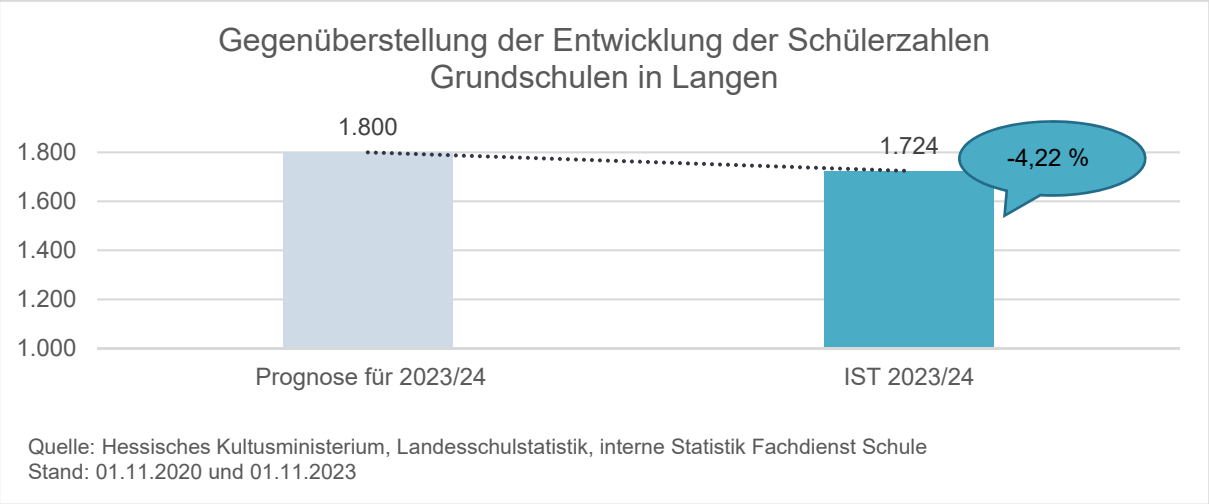
#### *6.2.5.3 Matthias-Claudius-Schule*

Mit insgesamt 80 Schülerinnen und Schülern liegt die Schule zwar über den prognostizierten Schülerzahlen, beschult aber als kleinste Grundschule des Kreises weiterhin konstant einzügig.

#### *6.2.5.4 Otto-Hahn-Schule*

Die Otto-Hahn-Schule liegt mit 471 Schülerinnen und Schülern in 20 Klassen im Rahmen der Prognose. Durch die Inbetriebnahme der Lindenschule zum Halbjahreswechsel im Februar 2024 und dem damit einhergehenden Umzug von sechs Klassen erfuhr die Schule eine Entlastung.

### 6.2.6 Langen




Die Schülerzahlen in den Grundschulen in Langen steigen zwar sukzessive an, jedoch tritt der Zuzug nicht so schnell ein, wie seinerzeit prognostiziert.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| **Langen** | **Schülerzahlen Prognose für 2023/24** | **Anzahl Klassen Prognose für 2023/24** | **Schülerzahlen IST 2023/24** | **Anzahl Klassen IST 2023/24** |
|---|---|---|---|---|
| Albert-Schweitzer-Schule | 424 | 19 | 409 | 18 |
| Geschwister-Scholl-Schule | 336 | 14 | 348 | 18 |
| Ludwig-Erk-Schule | 376 | 17 | 378 | 17 |
| Sonnenblumenschule | 471 | 21 | 390 | 18 |
| Wallschule | 193 | 10 | 199 | 9 |

#### *6.2.6.1 Albert-Schweitzer-Schule*

In Jahrgang 2 wurde der Klassenteiler im Schuljahr 2023/24 mit 99 Schülerinnen und Schülern knapp unterschritten, so dass die prognostizierte fünfte Klasse nicht gebildet werden musste. Die Albert-Schweitzer-Schule entwickelte sich entsprechend der Prognose. Bis zur Fertigstellung der 6. Grundschule wird die Albert-Schweitzer-Schule die anderen Grundschulen in Langen durch Nutzung der Überschneidungsgebiete entlasten.

#### *6.2.6.2 Geschwister-Scholl-Schule*

Die Geschwister-Scholl-Schule hatte – wie bereits in der Vergangenheit – einen Anstieg der Schülerzahlen zu verzeichnen. Zudem wurden zwischenzeitlich zwei Intensivklassen eingerichtet. Um stabil vierzügig zu bleiben, wird die Schule durch Nutzung der Überschneidungsgebiete von der Ludwig-Erk-Schule und der Wallschule entlastet.

#### *6.2.6.3 Ludwig-Erk-Schule*

Die Schülerzahlen der vierzügigen Grundschule in Langen entsprechen der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan. Inklusive einer Vorklasse wurden hier 378 Schülerinnen und Schüler in 17 Klassen unterrichtet.

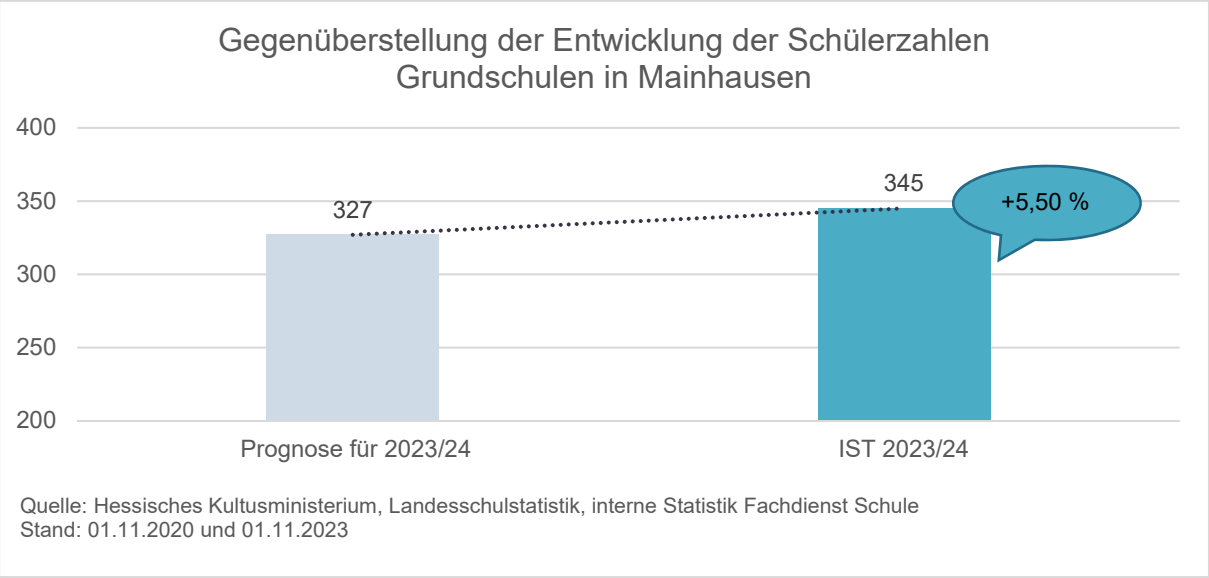
#### *6.2.6.4 Sonnenblumenschule*

Der Zuzug im Schulbezirk der Sonnenblumenschule tritt verzögert jedoch stetig ein. Im Schuljahr 2023/24 wurden 390 Schülerinnen und Schüler in 18 Klassen beschult. Die Schülerzahlen werden an diesem Standort durch den Bezug der Neubaugebiete Liebigstraße und Nachverdichtungen trotz der bisher moderaten Entwicklung stetig steigen.

#### *6.2.6.5 Wallschule*

Die Wallschule hat sich mit 199 Schülerinnen und Schülern entsprechend der Prognose entwickelt. Allerdings wurde der erste Jahrgang im Schuljahr 2023/24 nur zweizügig statt wie prognostiziert dreizügig beschult.

### 6.2.7 Mainhausen




Der Schulentwicklungsplan prognostizierte für den Ortsteil Mainflingen eine geringere Schülerzahl. Durch das neue Wohngebiet „Mainfächer“, welches im Schulentwicklungsplan als „manroland-Areal“ und mit 960 Einwohnern angegeben war, sind die Schülerzahlen zum Schuljahr 2023/24 angestiegen und es ist weiterhin mit Zuzug zu rechnen.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| **Mainhausen** | **Schülerzahlen Prognose für 2023/24** | **Anzahl Klassen Prognose für 2023/24** | **Schülerzahlen IST 2023/24** | **Anzahl Klassen IST 2023/24** |
|---|---|---|---|---|
| Anna-Freud-Schule | 168 | 8 | 187 | 10 |
| Käthe-Paulus-Schule | 159 | 9 | 158 | 9 |

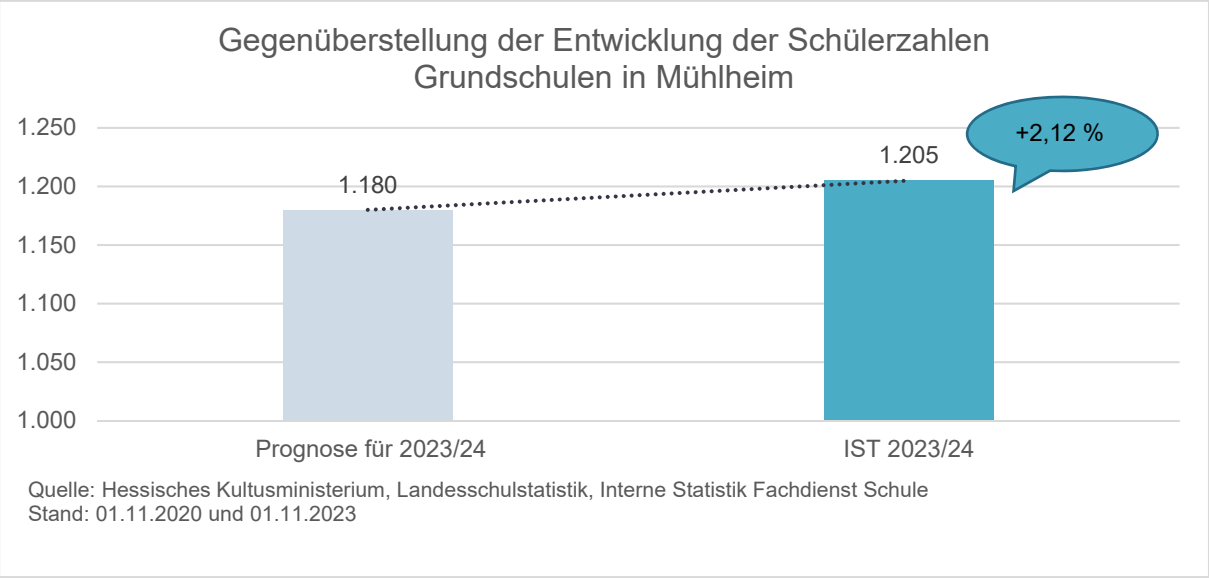
#### *6.2.7.1 Anna-Freud-Schule*

Die Schule entwickelt sich vor allem durch ein neues Wohngebiet in Mainflingen stetig in Richtung Dreizügigkeit und beschulte im Schuljahr 2023/24 insgesamt 187 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen. Die Jahrgangsstufen 1 und 2 sind bereits dreizügig organisiert. Es ist allerdings nicht davon auszugehen, dass sich die Dreizügigkeit verstetigen wird.

#### *6.2.7.2 Käthe-Paulus-Schule*

Die knappe Überschreitung des Klassenteilers im 1. Jahrgang führte an der Käthe-Paulus-Schule zu einer Mehrklassenbildung im Schuljahr 2023/24, so dass insgesamt neun Klassen beschult wurden.

### 6.2.8 Mühlheim




Die Schülerzahlen der Grundschulen in Mühlheim liegen oberhalb der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan, was auf den Zuzug, die Nachverdichtungen und die Einrichtung von Intensivklassen zurückzuführen ist.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| **Mühlheim** | **Schülerzahlen Prognose für 2023/24** | **Anzahl Klassen Prognose für 2023/24** | **Schülerzahlen IST 2023/24** | **Anzahl Klassen IST 2023/24** |
|---|---|---|---|---|
| Brüder-Grimm-Schule | 226 | 12 | 226 | 12 |
| Geschwister-Scholl-Schule | 316 | 15 | 305 | 13 |
| Goetheschule | 263 | 14 | 291 | 14 |
| Markwaldschule | 221 | 11 | 225 | 11 |
| Rote-Warte-Schule | 154 | 8 | 158 | 8 |

#### *6.2.8.1 Brüder-Grimm-Schule*

Die Schülerzahlen der dreizügigen Grundschule entsprechen mit 226 Schülerinnen und Schülern in 12 Klassen im Schuljahr 2023/24 der Prognose.

#### *6.2.8.2 Geschwister-Scholl-Schule*

Rückstellungen und Gestattungen an andere Grundschulen führten dazu, dass – wie bereits im vorangegangenen Schuljahr - wieder nur drei statt der prognostizierten vier Klassen eingerichtet wurden. Demnach wurden an der Geschwister-Scholl-Schule im Schuljahr 2023/24 insgesamt 305 Schülerinnen und Schüler in 13 Klassen beschult.

#### *6.2.8.3 Goetheschule*

Die Schülerzahlen der Goetheschule liegen oberhalb der Prognose. Die Schule bildete vier Klassen in der Jahrgangsstufe 1. Die 291 Schülerinnen und Schüler inklusive einer Intensivklasse wurden in 14 Klassen unterrichtet.

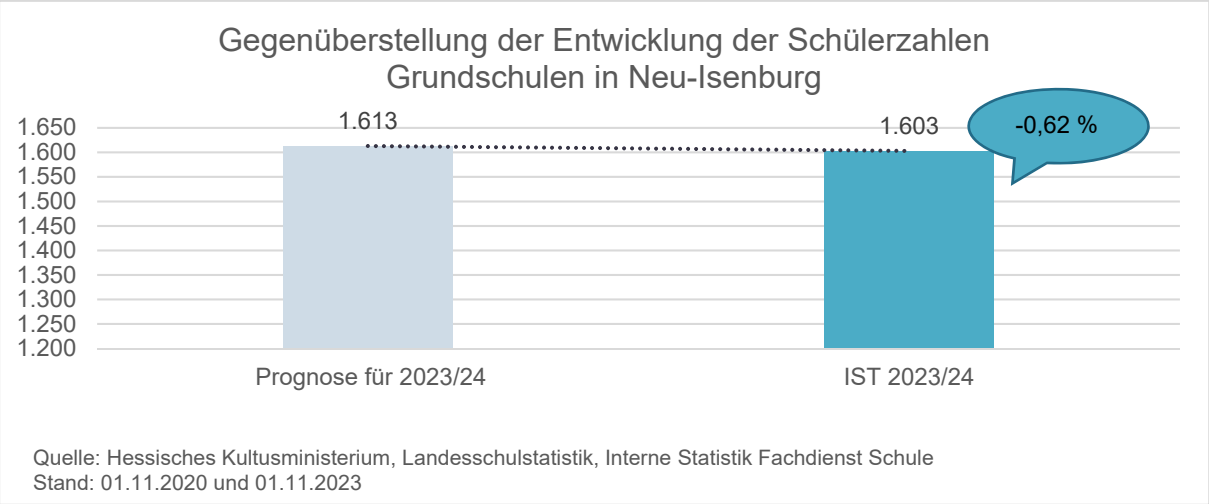
#### *6.2.8.4 Markwaldschule*

Die Entwicklung der dreizügigen Markwaldschule entspricht mit 225 Schülerinnen und Schülern in 11 Klassen der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan.

#### *6.2.8.5 Rote-Warte-Schule*

Die zweizügige Grundschule beschulte im Schuljahr 2023/24 insgesamt 158 Schülerinnen und Schüler in acht Klassen, was der Prognose entspricht.

### 6.2.9 Neu-Isenburg




Die Schülerzahlen der Grundschulen in Neu-Isenburg liegen für das Schuljahr 2023/24 marginal unterhalb der Prognose.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| **Neu-Isenburg** | **Schülerzahlen Prognose für 2023/24** | **Anzahl Klassen Prognose für 2023/24** | **Schülerzahlen IST 2023/24** | **Anzahl Klassen IST 2023/24** |
|---|---|---|---|---|
| Albert-Schweitzer-Schule | 372 | 17 | 301 | 15 |
| Grundschule Buchenbusch | 257 | 12 | 276 | 12 |
| Hans-Christian-Andersen-Schule | 288 | 14 | 325 | 17 |
| Hundertmorgenschule Zeppelinheim | 96 | 6 | 95 | 6 |
| Ludwig-Uhland-Schule | 319 | 15 | 302 | 16 |
| Wilhelm-Hauff-Schule | 281 | 13 | 304 | 15 |

#### *6.2.9.1 Albert-Schweitzer-Schule*

Durch die Schulbezirksänderung, welche eine gleichmäßige Auslastung der Schulen in Neu-Isenburg zur Folge hat, beschult die Albert-Schweitzer-Schule nun 301 Kinder in 15 Klassen. Ziel ist es, eine stabile Vierzügigkeit sicherzustellen.

#### *6.2.9.2 Grundschule Buchenbusch*

Die Schülerzahlen an der Grundschule Buchenbusch entwickeln sich entsprechend der Prognose. Allerdings zeichnet sich jetzt schon ein enormer Zuzug ab, der durch das Neubaugebiet „Stadtquartier Süd“ und die Nachverdichtungen in diesem Schulbezirk eintreten wird.

#### *6.2.9.3 Hans-Christian-Andersen-Schule*

Durch die erforderliche Schulbezirksänderung zur Entlastung der Albert-Schweitzer-Schule zum Schuljahr 2022/23 und die Einrichtung von zwei Intensivklassen wurden an der Hans-Christian-Andersen-Schule mehr Schülerinnen und Schüler beschult, als im Schulentwicklungsplan 2022 angenommen. Die Prognose wird um 37 Kinder und drei Klassen überschritten. Die Schule entwickelt sich – wie durch die Schulbezirksänderung angestrebt – in eine Vierzügigkeit.

#### *6.2.9.4 Hundertmorgenschule*

Die Schüler- und Klassenanzahlen entsprechen der Prognose. Im Schuljahr 2023/24 wurden 95 Kinder in sechs Klassen unterrichtet. Die Hundertmorgenschule hat nach wie vor eine Eingangsstufe, bei der die Kinder bereits ab dem 5. Lebensjahr eingeschult werden können.

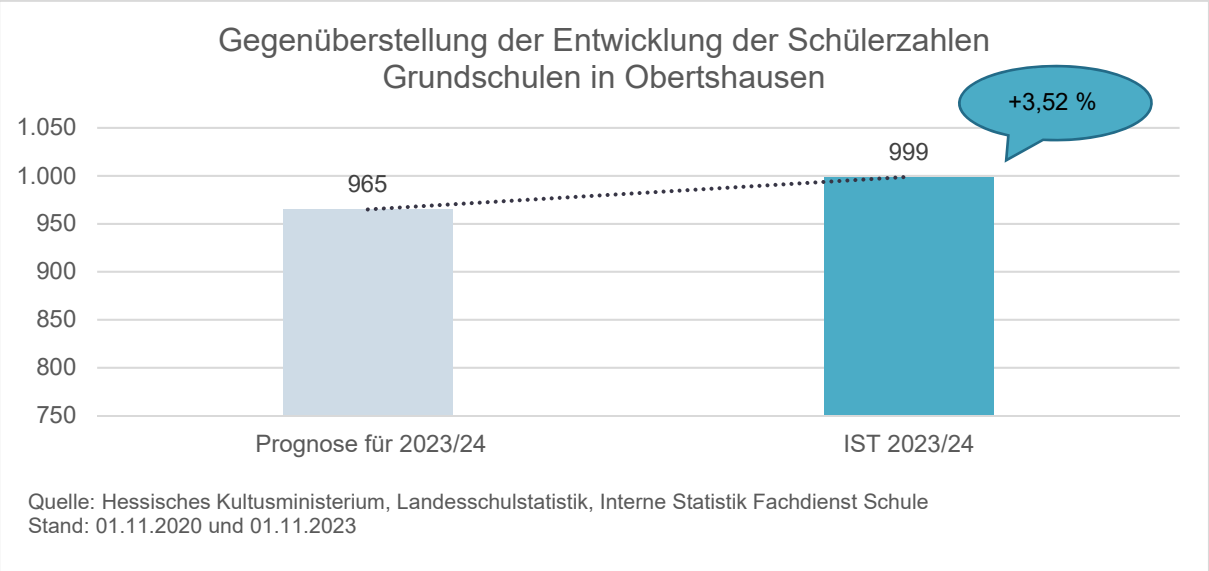
#### *6.2.9.5 Ludwig-Uhland-Schule*

Die Schülerzahlen entwickelten sich im Schuljahr 2023/24 stetig – wenn auch nicht so schnell wie angenommen – in eine Vierzügigkeit. Die Schule beschult derzeit 302 Kinder in 16 Klassen inklusive zwei Intensivklassen.

#### *6.2.9.6 Wilhelm-Hauff-Schule*

Die Schülerzahlen an der Wilhelm-Hauff-Schule entwickeln sich schneller als angenommen. Dies resultiert aus der Bildung von zwei Intensivklassen, in der 32 Schülerinnen und Schüler unterrichtet werden. Die Schule beschulte im Schuljahr 2023/24 insgesamt 23 Kinder und zwei Klassen mehr als im Schulentwicklungsplan prognostiziert.

### 6.2.10 Obertshausen




Die Stadt Obertshausen hatte zum Zeitpunkt der Erstellung des Schulentwicklungsplanes keine Neubaugebiete ausgewiesen, so dass der Anstieg der Schülerzahlen nach wie vor an der Nachverdichtung in den beiden Stadtteilen und an der Einrichtung von Intensivklassen festzumachen ist.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| **Obertshausen** | **Schülerzahlen Prognose für 2023/24** | **Anzahl Klassen Prognose für 2023/24** | **Schülerzahlen IST 2023/24** | **Anzahl Klassen IST 2023/24** |
|---|---|---|---|---|
| Joseph-v.-Eichendorff-Schule | 257 | 12 | 269 | 12 |
| Sonnentauschule | 261 | 12 | 264 | 12 |
| Waldschule | 447 | 21 | 466 | 23 |

#### *6.2.10.1 Joseph-von-Eichendorff-Schule*

Durch Zuzüge lag die Schülerzahl über der Prognose. Auf die Bildung von insgesamt prognostizierten 12 Klassen hatte dies allerdings keine Auswirkungen.

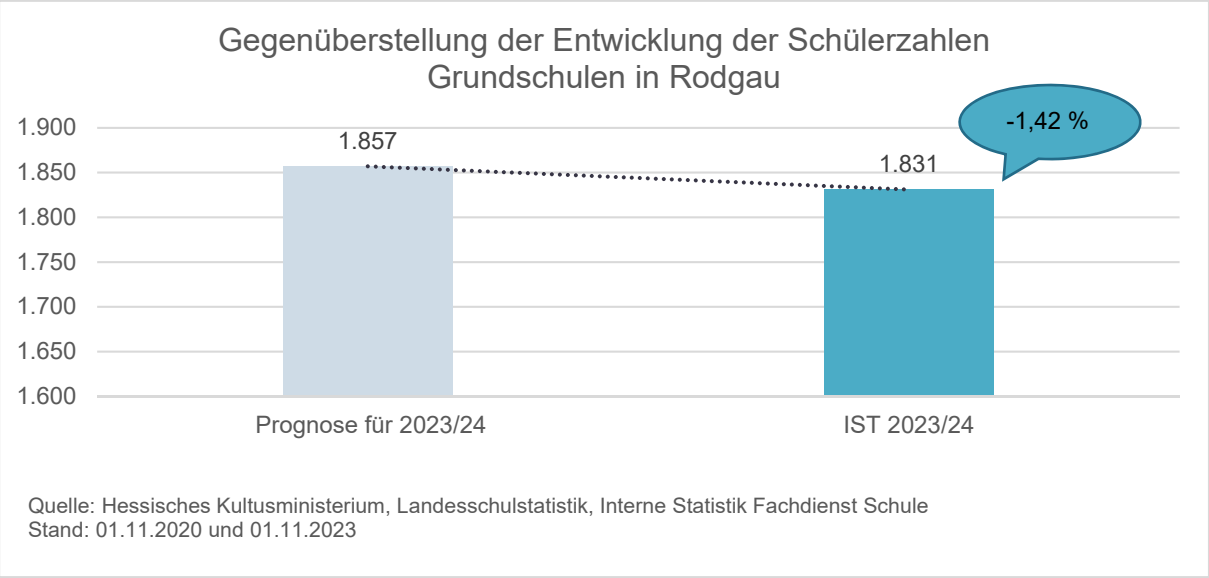
#### *6.2.10.2 Sonnentauschule*

Der flexible Schulanfang in den Jahrgängen 1 und 2 ermöglicht der Schule eine hohe Flexibilität in der Klassenbildung. Die im Schuljahr 2023/24 beschulten 12 Klassen bestätigen aber die Prognose.

#### *6.2.10.3 Waldschule*

Die Einrichtung zweier Intensivklassen und die Überschreitung des Klassenteilers in den Jahrgängen 2 und 3 im Schuljahr zuvor führten zu einer Mehrklassenbildung. Damit wurden in der Folge auch im Schuljahr 2023/24 statt der prognostizierten 21 Klassen 23 Klassen gebildet.

### 6.2.11 Rodgau




Die Schülerzahlen in Rodgau entwickelten sich im Vergleich zur Prognose aus dem Schulentwicklungsplan eher mäßig, was in erster Linie auf die Verzögerung des Baugebietes „Rodgau-West“ zurückzuführen ist. Der angenommene Zuzug trat nicht in angenommener Höhe ein. In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| **Rodgau** | **Schülerzahlen Prognose für 2023/24** | **Anzahl Klassen Prognose für 2023/24** | **Schülerzahlen IST 2023/24** | **Anzahl Klassen IST 2023/24** |
|---|---|---|---|---|
| Carl-Orff-Schule | 286 | 12 | 263 | 12 |
| Freiherr-vom-Stein-Schule | 282 | 12 | 300 | 13 |
| Gartenstadtschule | 328 | 16 | 326 | 15 |
| Münchhausen-Schule | 430 | 20 | 419 | 19 |
| Schule am Bürgerhaus | 265 | 12 | 266 | 12 |
| Wilhelm-Busch-Schule | 266 | 14 | 257 | 12 |

#### *6.2.11.1 Carl-Orff-Schule*

Die Schülerzahlenentwicklung der dreizügigen Grundschule liegt niedriger als prognostiziert. In der Prognose des Schulentwicklungsplanes wurde davon ausgegangen, dass das Neubaugebiet „Rodgau-West“ ab 2023 bezogen wird.

#### *6.2.11.2 Freiherr vom Stein Schule*

Durch Zuzug beschult die Schule letztlich 13 statt der prognostizierten 12 Klassen und damit knapp 20 Kinder mehr. Durch den flexiblen Schulanfang haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, entsprechend ihrem individuellen Lern- und Leistungsvermögen die zusammengefassten Jahrgangsstufen 1 und 2 auch in einem, in zwei oder in drei Schuljahren zu durchlaufen.

#### *6.2.11.3 Gartenstadtschule*

In den Jahrgängen 2 und 3 wurden wegen Unterschreitung des Klassenteilers nur jeweils 3 Klassen anstatt der angenommenen jeweils vier Klassen gebildet. Die Einrichtung einer Intensivklasse vor zwei Jahren führte insgesamt zu einer Beschulung von 15 Klassen im Schuljahr 2023/24. Die prognostizierte Gesamtschülerzahl von 328 wurde fast exakt erreicht.

#### *6.2.11.4 Münchhausenschule*

Durch die knappe Unterschreitung des Klassenteilers im Jahrgang 2 wurden im vorangegangenen Schuljahr 2022/23 lediglich vier, statt der prognostizierten fünf Klassen gebildet. Diese Situation bildet sich bei der Prognose auch im Schuljahr 2023/24 ab, in dem statt 20 lediglich 19 Klassen beschult wurden.

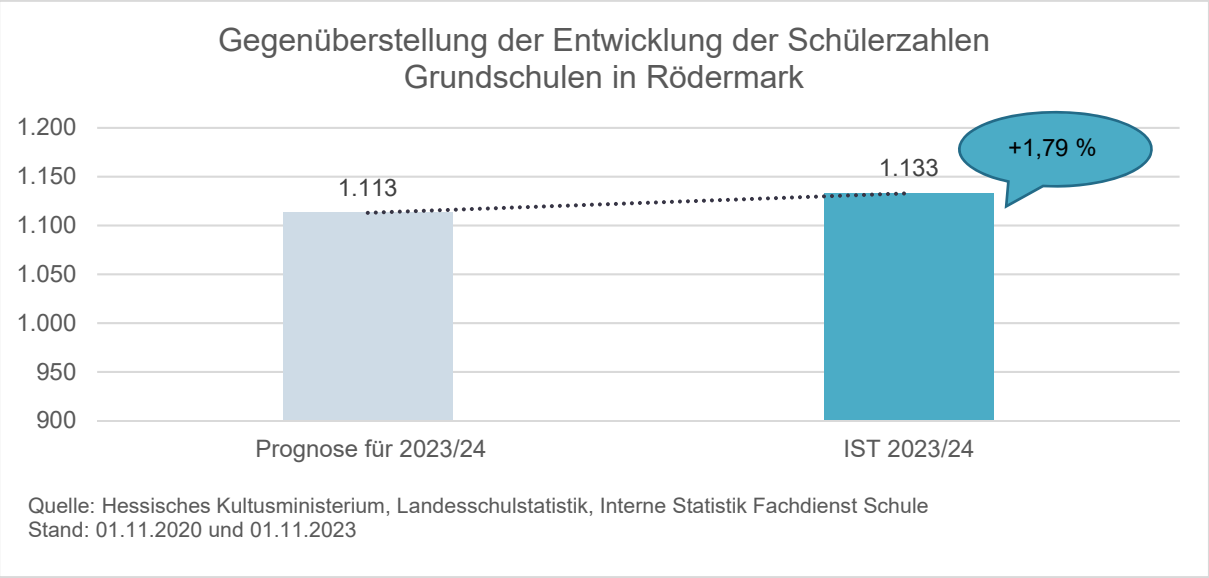
#### *6.2.11.5 Schule am Bürgerhaus*

Mit 266 Kindern und 12 Klassen liegt die Schule am Bürgerhaus im Stadtteil Niederroden exakt im Bereich der Prognose des Schulentwicklungsplanes.

#### *6.2.11.6 Wilhelm-Busch-Schule*

Im Schuljahr 2023/24 wurden drei erste Klassen statt der prognostizierten vier Klassen eingeschult. Zudem konnten im Jahrgang 4 aufgrund von Wegzügen aus drei zwei Klassen gebildet werden, was dazu führte, dass die Schule nur 12 statt der damals prognostizierten 14 Klassen bildete.

### 6.2.12 Rödermark




Die Schülerzahlen in den Grundschulen der Stadt Rödermark liegen mit 20 Schülerinnen und Schülern geringfügig über der Prognose des Schulentwicklungsplanes, was sich mit der Einrichtung von zusätzlichen Intensivklassen erklären lässt.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| **Rödermark** | **Schülerzahlen Prognose für 2023/24** | **Anzahl Klassen Prognose für 2023/24** | **Schülerzahlen IST 2023/24** | **Anzahl Klassen IST 2023/24** |
|---|---|---|---|---|
| Schule an den Linden | 512 | 25 | 518 | 24 |
| Trinkbornschule | 601 | 27 | 615 | 28 |

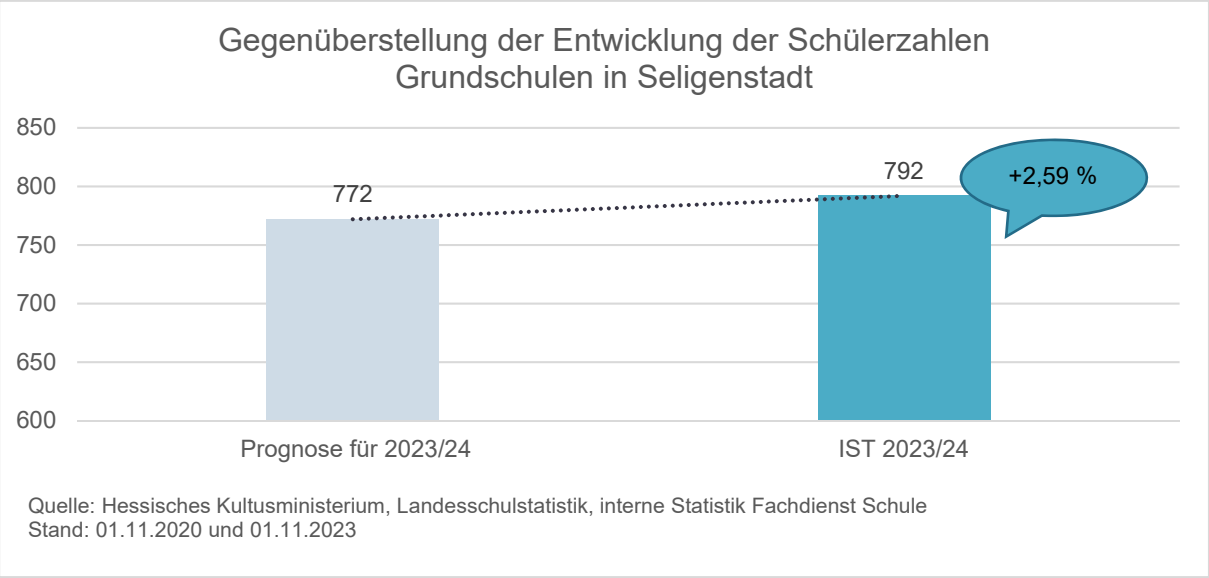
#### *6.2.11.1 Schule an den Linden*

Aufgrund einer knappen Unterschreitung des Klassenteilers in Jahrgang 4 wurden an der Grundschule in Urberach im Schuljahr 2022/23 statt der fünf prognostizierten Klassen lediglich vier Klassen gebildet, so dass sich die angenommene Anzahl der Klassen damals schon um eine Klasse verringerte. Die prognostizierte Anzahl an Schülerinnen und Schülern für das Schuljahr 2023/24 ist vor diesem Hintergrund eingetreten.

#### *6.2.11.2 Trinkbornschule*

Zuzug und Flüchtlingsthematik führten an der Grundschule in Ober-Roden zur Mehrbildung von einer Klasse gegenüber der Prognose.

### 6.2.13 Seligenstadt




Die Schülerzahlen an den Grundschulen der Einhardstadt Seligenstadt sind – bezogen auf die Prognosen im Schulentwicklungsplan 2022 – leicht gestiegen.

In der Betrachtung der einzelnen Grundschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| **Seligenstadt** | **Schülerzahlen Prognose für 2023/24** | **Anzahl Klassen Prognose für 2023/24** | **Schülerzahlen IST 2023/24** | **Anzahl Klassen IST 2023/24** |
|---|---|---|---|---|
| Alfred-Delp-Schule | 152 | 8 | 143 | 8 |
| Emma-Schule | 261 | 13 | 255 | 13 |
| Konrad-Adenauer-Schule | 256 | 13 | 289 | 16 |
| Walinusschule | 103 | 6 | 105 | 6 |

#### *6.2.13.1 Alfred-Delp-Schule*

Die zweizügige Alfred-Delp-Schule im Stadtteil Froschhausen hat sich entsprechend der Prognose des Schulentwicklungsplanes eingestellt. Die prognostizierten acht Klassen wurden gebildet.

#### *6.2.13.2 Emma-Schule*

Die prognostizierte Anzahl der Schülerinnen und Schüler sowie die Klassenanzahl ist im Schuljahr 2023/24 eingetreten.

#### *6.2.13.3 Konrad-Adenauer-Schule*

Die knappe Überschreitung des Klassenteilers im 1. Jahrgang sowie die Bildung von Intensivklassen im vorangegangenen Schuljahr führten bereits zu Mehrklassenbildungen. Auch im Schuljahr 2023/24 musste eine Klasse mehr gebildet werden, so dass statt der damals prognostizierten 13 nun 16 Klassen beschult wurden.

#### *6.2.13.4 Walinusschule*

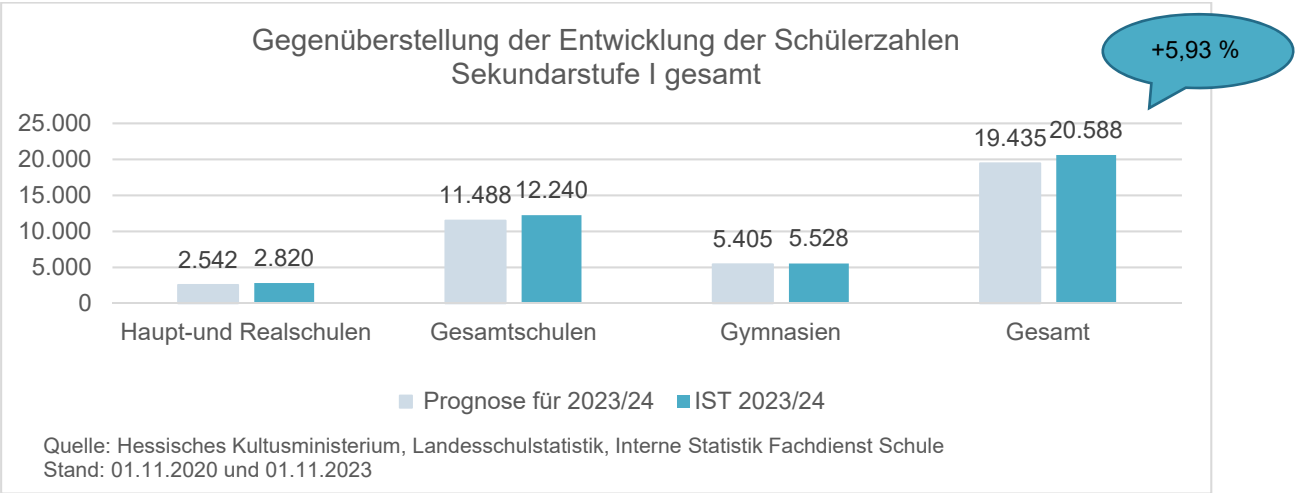
Die Prognose für die Schule im Stadtteil Klein-Welzheim hat sich bestätigt.

# 7. Sekundarstufe I

Für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 wurden bei der Prognose des Schulentwicklungsplanes 2022 die durchschnittlichen Übergangsquoten der letzten 3 Jahre von den Grundschulen beziehungsweise der Jahrgangsstufe 6 herangezogen. Grundlage für die Ermittlung der durchschnittlichen Übergangsquoten war die Statistik zur Entwicklung der Übergangsquoten an weiterführende Schulen (EM/EOS) des Hessischen Schulinformationssystems HESIS zum Stichtag 01.11.2020.

Bei den Integrierten Gesamtschulen wurde für die Prognose der Jahrgangsstufe 10 die durchschnittliche Abgangsquote der letzten 3 Jahre nach der Jahrgangsstufe 9 berücksichtigt.

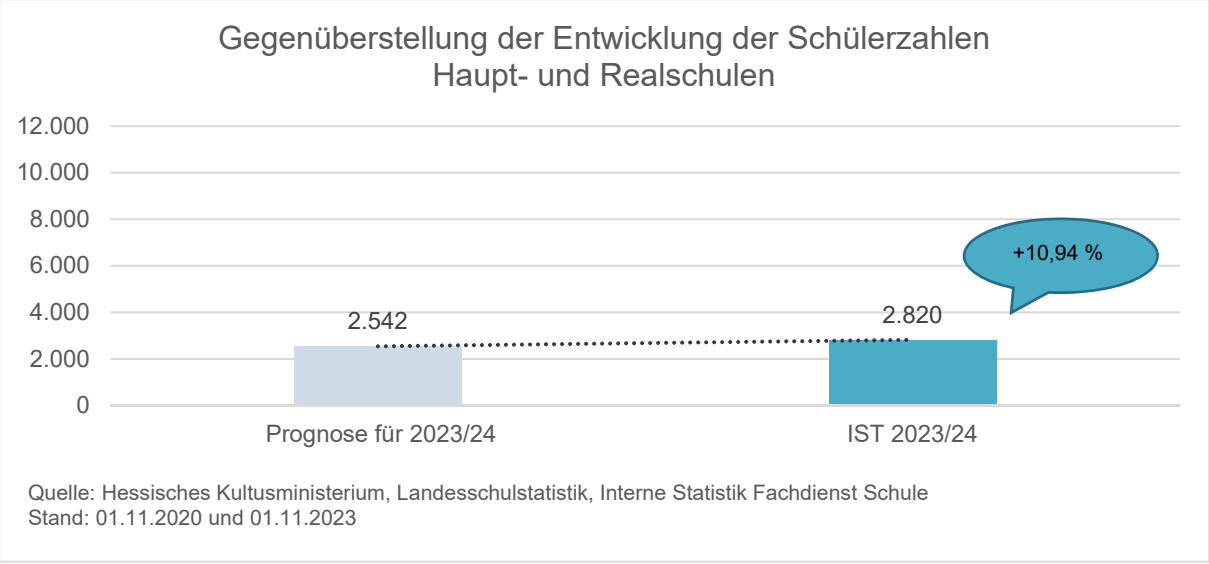
## 7.1 Schülerzahlen der Sekundarstufe I im Kreis Offenbach




Die Abbildung zeigt, dass die Schülerzahlen in allen Schulformen der Sekundarstufe I über den prognostizierten Zahlen lagen. Dies liegt zum einen am früher eingetretenen Zuzug und zum anderen an der Einrichtung von Intensivklassen. Der Anstieg lag im Vergleich zu den prognostizierten Schülerzahlen im Sekundarbereich I im Schuljahr 2023/24 mit 1.153 Schülerinnen und Schülern bei 5,93 %.

## 7.2 Schülerzahlen nach Schulformen der Sekundarstufe I im Kreis Offenbach

### 7.2.1 Haupt- und Realschulen




Von insgesamt 20.588 Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe I besuchten 2.820 Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2023/24 die Haupt- und Realschulen des Kreises. Damit liegen die Schülerzahlen 10,94 % über der Prognose. An der Kreuzburgschule in Hainburg sowie an der Adolf-Reichwein-Schule wurde jeweils eine Klasse, an der Brüder-Grimm-Schule in Neu-Isenburg zwei Klassen und an der Merianschule in Seligenstadt fünf Klassen mehr eingerichtet als prognostiziert. An der Friedrich-Ebert-Schule wurden drei Klassen weniger eingerichtet, als prognostiziert.

| **Haupt- und Realschulen** | **Schülerzahlen Prognose für 2023/24** | **Anzahl Klassen Prognose für 2023/24** | **Schülerzahlen IST 2023/24** | **Anzahl Klassen IST 2023/24** |
|---|---|---|---|---|
| Kreuzburgschule | 494 | 23 | 532 | 24 |
| Adolf-Reichwein-Schule | 468 | 23 | 504 | 24 |
| Friedrich-Ebert-Schule | 780 | 35 | 781 | 32 |
| Brüder-Grimm-Schule | 430 | 22 | 503 | 25 |
| Merianschule | 370 | 19 | 500 | 24 |

#### *7.2.1.1 Kreuzburgschule Hainburg*

Mit 532 Schülerinnen und Schülern und 24 Klassen liegt die Schülerzahl der Kreuzburgschule etwas über der Prognose von 494 Schülerinnen und Schülern und 23 Klassen. Dies liegt mitbegründet in der Einrichtung einer zweiten Intensivklasse gegenüber der Prognose.

#### *7.2.1.2 Adolf-Reichwein-Schule Heusenstamm*

Aufgrund der Überschreitung des Klassenteilers in der 9. Klasse des Realschulzweiges beschulte die Adolf-Reichwein-Schule in Heusenstamm eine Klasse mehr als prognostiziert. Die Schülerzahl liegt mit insgesamt 504 gegenüber angenommenen 468 Schülerinnen und Schülern etwas höher, begründet sich jedoch mit 39 Schülerinnen und Schülern, die die beiden Intensivklassen besuchen.

#### *7.2.1.3 Friedrich-Ebert-Schule Mühlheim*

Die Schülerzahl an der Friedrich-Ebert-Schule in Mühlheim entspricht mit 781 Schülerinnen und Schülern der getroffenen Prognose. Zwar wurden auch im Schuljahr 2023/24 im 5. Jahrgang nur vier Züge statt angenommener sechs eingeschult, aufgrund der Bildung von mittlerweile drei Intensivklassen wird die prognostizierte Klassenzahl von 24 jedoch um eine Klasse (25) überschritten.

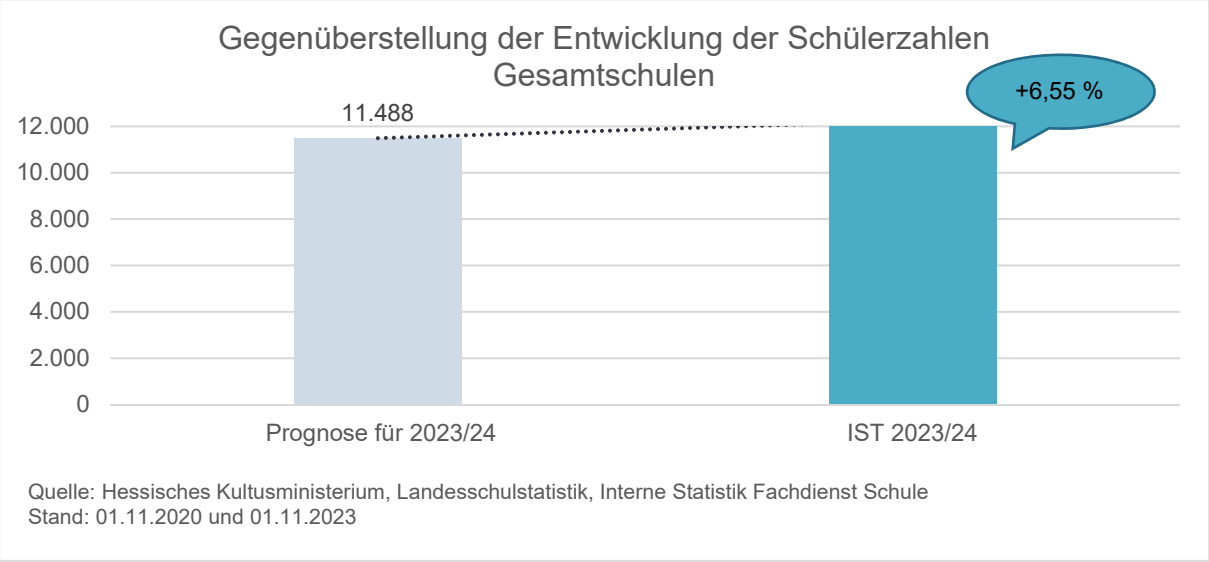
#### *7.2.1.4 Brüder-Grimm-Schule Neu-Isenburg*

Im Schuljahr 2023/24 wurden insgesamt 503 Schülerinnen und Schüler an der Brüder-Grimm-Schule in Neu-Isenburg beschult, also 73 Schülerinnen und Schüler mehr als prognostiziert. Statt 22 wurden insgesamt 25 Klassen gebildet, was zum einen auf eine weitere Einrichtung einer Intensivklasse und zum anderen auf Schülerlenkungsmaßnahmen zurückzuführen ist. Die im Dreieicher Stadtteil Sprendlingen gelegene Heinrich-Heine-Schule wurde in den vergangenen Jahren – besonders im Realschulzweig – von Neu-Isenburger Schülerinnen und Schülern angewählt. Aufgrund des starken Zuzugs in Dreieich sind die Kapazitäten der Dreieicher Sekundarstufenschulen jedoch grundsätzlich für Schülerinnen und Schüler aus Dreieich vorzuhalten, so dass die Neu-Isenburger Schülerinnen und Schüler, die einen Haupt- oder Realschulzweig angewählt haben, an die Brüder-Grimm-Schule gelenkt wurden.

#### *7.2.1.5 Merianschule Seligenstadt*

Die bereits zum Schuljahr 2022/23 dargestellte Entwicklung setzt sich auch im Schuljahr 2023/24 an der Merianschule in Seligenstadt fort. Statt in 19 Klassen wird weiterhin in 24 Klassen unterrichtet. Dies liegt mitbegründet in der Einrichtung der beiden Intensivklassen, sowie der Mehrklassenbildung des vergangenen Jahres in den höheren Jahrgängen der jetzigen 8. und 9. Klassen im Hauptschulzweig.

### 7.2.2 Gesamtschulen




Im Schuljahr 2023/24 besuchten insgesamt 12.240 Schülerinnen und Schüler die Sekundarstufe I der 11 Gesamtschulen des Kreises Offenbach. Die Schülerzahlen stiegen hier stärker an als prognostiziert, was sich insbesondere mit der Einrichtung von Intensivklassen begründet.

In der Betrachtung der einzelnen Gesamtschulen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| Gesamtschulen | Schülerzahlen Prognose für 2023/24 | Anzahl Klassen Prognose für 2023/24 | Schülerzahlen IST 2023/24 | Anzahl Klassen IST 2023/24 |
|---|---|---|---|---|
| Ernst-Reuter-Schule | 1.189 | 49 | 1.213 | 54 |
| Heinrich-Mann-Schule | 1.291 | 40 | 1.370 | 47 |
| Heinrich-Heine-Schule | 944 | 41 | 1.085 | 48 |
| Weibelfeldschule | 1.646 | 47 | 1.626 | 48 |
| Adolf-Reichwein-Schule | 1.118 | 50 | 1.212 | 47 |
| Albert-Einstein-Schule | 447 | 20 | 526 | 24 |
| Hermann-Hesse-Schule | 808 | 38 | 1.006 | 44 |
| Georg-Büchner-Schule | 914 | 38 | 1.014 | 44 |
| Geschwister-Scholl-Schule | 1.059 | 40 | 1.002 | 40 |
| Heinrich-Böll-Schule | 593 | 25 | 706 | 31 |
| Oswald-von-Nell-Breuning-Schule | 1.479 | 47 | 1.480 | 50 |

#### *7.2.2.1 Ernst-Reuter-Schule Dietzenbach*

An der Ernst-Reuter-Schule in Dietzenbach wurden für das Schuljahr 2023/24 insgesamt 1.189 Schülerinnen und Schüler in 49 Klassen prognostiziert. Tatsächlich wurden 1.213 Schülerinnen und Schüler in 54 Klassen beschult. Die Schülerzahlen liegen damit über der Prognose des Schulentwicklungsplanes. In den Jahrgängen 5 – 9 des Hauptschulzweiges erfolgte je eine Klassenmehrbildung, in dem Jahrgang 6 des Gymnasialzweiges wurde eine Klasse weniger gebildet. Zu den bestehenden zwei Intensivklassen wurde im Schuljahr 2023/24 eine weitere Intensivklasse gebildet.

#### *7.2.2.2 Heinrich-Mann-Schule Dietzenbach*

An der Dietzenbacher Gesamtschule wurden drei Intensivklassen eingerichtet, davon war nur 1 Intensivklasse progonostiziert. Im Jahrgang 6 und 10 wurden jeweils eine Klasse mehr, im Jahrgang 8 sogar zwei Klassen mehr gebildet als prognostiziert, im Jahrgang 9 hingegen eine Klasse weniger, so dass sich insgesamt eine Mehrklassenbildung von sieben Klassen ergibt.

#### *7.2.2.3 Heinrich-Heine-Schule Dreieich*

Im Schuljahr 2023/24 wurde im Jahrgang 6 im Gymnasialzweig eine Klasse mehr gebildet, sodass mehr Schülerinnen und Schüler unterrichtet wurden, als prognostiziert. Im Jahrgang 8 wurde im Haupt- und Realschulzweig jeweils eine Klasse mehr gebildet. Im Jahrgang 9 wurde im Hauptschul-, Realschul- und Gymnasialzweig jeweils eine Klasse mehr gebildet als prognostiziert. Darüber hinaus wurde an der Heinrich-Heine-Schule die dritte Intensivklasse eröffnet, was eine Mehrklassenbildung von insgesamt sieben Klassen zur Folge hatte.

#### *7.2.2.4 Weibelfeldschule Dreieich*

An der Weibelfeldschule wurde im Schuljahr 2023/24 im Jahrgang 5 und 6 eine Klasse weniger eingerichtet als prognostiziert. Im Jahrgang 7 des Realschulzweigs kam es zu einer Mehrklassenbildung, sodass tatsächlich drei Realschulklassen statt der angenommenen zwei Klassen beschult wurden. Darüber hinaus wurden an der Weibelfeldschule zwei weitere Intensivklassen eingerichtet als prognostiziert, was zwei Mehrklassenbildungen zur Folge hatte.

#### *7.2.2.5 Adolf-Reichwein-Schule Langen*

An der Adolf-Reichwein-Schule in Langen wurde in den Jahrgängen 5 und 6 der Förderstufe und in den Jahrgängen 7 und 9 jeweils eine Klasse weniger gebildet als prognostiziert, in dem Jahrgang 10 eine Klasse mehr. Die beiden bereits prognostizierten Intensivklassen wurden auch im Schuljahr 2023/24 am Standort beschult. Die Schule ist in ihrer Zügigkeit begrenzt. Da die Adolf-Reichwein-Schule allerdings mehr Anmeldungen als zur Verfügung stehende Plätze hat, kommt hier das Losverfahren zum Tragen und Schülerinnen und Schüler werden entsprechend ausgelost. Daher ergibt sich insgesamt eine Klassenminderbildung als prognostiziert.

#### *7.2.2.6 Albert-Einstein-Schule Langen*

An der Albert-Einstein-Schule in Langen wurden für das Schuljahr 2023/24 insgesamt 20 Klassen prognostiziert, tatsächlich wurden aber 24 Klassen beschult. In den Jahrgängen 5, 9 und 10 wurde jeweils eine Klasse mehr gebildet als prognostiziert. Zudem wurde eine weitere Intensivklasse gebildet, was insgesamt zu einer Klassenmehrbildung von vier Klassen führte. Aufgrund von Losverfahren von anderen Schulen werden Schülerinnen und Schüler über die Prognose hinaus an der Albert-Einstein-Schule aufgenommen.

#### *7.2.2.7 Hermann-Hesse-Schule Obertshausen*

An der Hermann-Hesse-Schule in Obertshausen setzt sich die bereits im Schuljahr 2022/23 festgestellte Schülerzahlentwicklung fort. Im Schuljahr 2023/24 wurden erneut 44 Klassen beschult und siebenzügig eingeschult. Die Schülerzahl stieg um weitere 30 Schülerinnen und Schüler auf 1.006 an. Demnach liegt der IST-Stand mit 198 Schülerinnen und Schülern über der Prognose. Das beispielsweise in der Vergangenheit von Schülerinnen und Schülern aus Obertshausen gerne angewählte Friedrich-Ebert-Gymnasium in Mühlheim konnte aufgrund von Kapazitätsgrenzen im Schuljahr 2023/24 weniger Schülerinnen und Schüler aus Obertshausen aufnehmen.

#### *7.2.2.8 Georg-Büchner-Schule Rodgau*

An der Georg-Büchner-Schule wurden insgesamt sechs Klassen mehr eingerichtet, als prognostiziert. Die tatsächlichen Beschulungen entsprechen damit weiterhin der bereits zum Schuljahr 2022/23 festgestellten Klassenzahl von insgesamt 44. Mit 1.014 Schülerinnen und Schülern bleibt die Entwicklung aus dem vergangenen Jahr annähernd gleich und liegt demnach mit 100 Schülerinnen und Schülern über der Prognose.

#### *7.2.2.9 Geschwister-Scholl-Schule Rodgau*

An der Geschwister-Scholl-Schule wurde mittlerweile eine Intensivklasse gebildet, wonach sie – bezogen auf die Klassenzahl von 40 – der ursprünglichen Prognose entspricht. Beschult werden 1.002 Schülerinnen und Schüler statt angenommener 1.059.

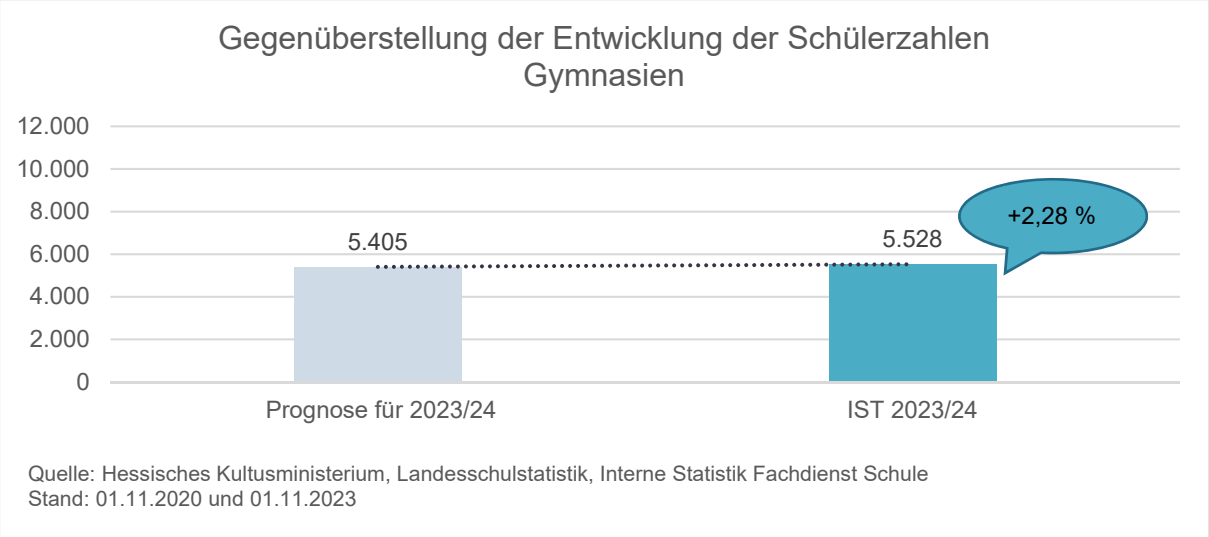
#### *7.2.2.10 Heinrich-Böll-Schule-Rodgau*

Die Heinrich-Böll-Schule wurde auch im Schuljahr 2023/24 stärker angewählt, sodass gegenüber dem Schuljahr 2022/23 sogar im Jahrgang 5 sechs Klassen gebildet wurden. Mittlerweile beschult die Heinrich-Böll-Schule insgesamt 31 Klassen mit 706 Schülerinnen und Schülern. Sie liegt damit sechs Klassen und 113 Schülerinnen und Schülern über der angenommenen Prognose.

#### *7.2.2.11 Oswald-von-Nell-Breuning-Schule Rödermark*

Mit 1.480 Schülerinnen und Schülern entspricht die Oswald-von-Nell-Breuning-Schule zwar nahezu exakt der Prognose, aufgrund der eingerichteten drei Intensivklassen liegt Sie jedoch mit insgesamt 50 Klassen drei Klassen über der getroffenen Prognose. Es zeichnet sich eine stetige Achtzügigkeit für diese Schule ab.

### 7.2.3 Gymnasien




5.528 Schülerinnen und Schüler besuchten im Schuljahr 2023/24 die Sekundarstufe I eines Gymnasiums. Insgesamt lässt sich feststellen, dass hier die Prognose erfüllt wird und die Schülerzahlen im Gymnasialbereich weiter ansteigen werden.

In der Betrachtung der einzelnen Gymnasien stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| **Gymnasien** | **Schülerzahlen Prognose für 2023/24** | **Anzahl Klassen Prognose für 2023/24** | **Schülerzahlen IST 2023/24** | **Anzahl Klassen IST 2023/24** |
|---|---|---|---|---|
| Ricarda-Huch-Schule | 911 | 34 | 959 | 36 |
| Adolf-Reichwein-Gymnasium | 998 | 36 | 973 | 37 |
| Dreieichschule | 1.084 | 39 | 1.059 | 38 |
| Friedrich-Ebert-Gymnasium | 660 | 24 | 739 | 28 |
| Goetheschule | 873 | 33 | 928 | 36 |
| Einhardschule | 879 | 31 | 870 | 32 |

#### *7.2.3.1 Ricarda-Huch-Schule Dreieich*

An der Ricarda-Huch-Schule in Dreieich wurden für das Schuljahr 2023/24 insgesamt 911 Schülerinnen und Schüler in 34 Klassen prognostiziert. Tatsächlich wurden 959 Schülerinnen und Schüler in 36 Klassen beschult. In den Jahrgängen 7 und 10 wurde jeweils eine Klasse mehr gebildet als prognostiziert.

#### *7.2.3.2 Adolf-Reichwein-Gymnasium Heusenstamm*

Für das Adolf-Reichwein-Gymnasium in Heusenstamm wurden für das Schuljahr 2023/24 insgesamt 998 Schülerinnen und Schüler in 36 Klassen prognostiziert. Mit tatsächlich 973 Schülerinnen und Schülern wird die Prognose leicht unterschritten, aufgrund der eingerichteten Intensivklasse werden jedoch insgesamt 37 Klassen vor Ort beschult.

#### *7.2.3.3 Dreieichschule Langen*

An der Dreieichschule in Langen wurden für das Schuljahr 2023/24 insgesamt 1.084 Schülerinnen und Schüler in 39 Klassen prognostiziert. Tatsächlich wurden 1.059 Schülerinnen und Schüler in 38 Klassen beschult. Die Entwicklung entspricht dennoch der Prognose aus dem Schulentwicklungsplan.

#### *7.2.3.4 Friedrich-Ebert-Gymnasium Mühlheim*

Wie bereits im vergangenen Jahr festgestellt zeichnet sich für das Friedrich-Ebert-Gymnasium in Mühlheim auch im Schuljahr 2023/24 weiterhin eine Fünfzügigkeit ab. Mit insgesamt 739 Schülerinnen und Schülern in 28 Klassen haben 79 Schülerinnen und Schüler mehr diese Schule besucht als prognostiziert war. Insgesamt wurden aufgrund der Überschreitung von Klassenteilern vier Klassen mehr gebildet als ursprünglich angenommen.

#### *7.2.3.5 Goetheschule Neu-Isenburg*

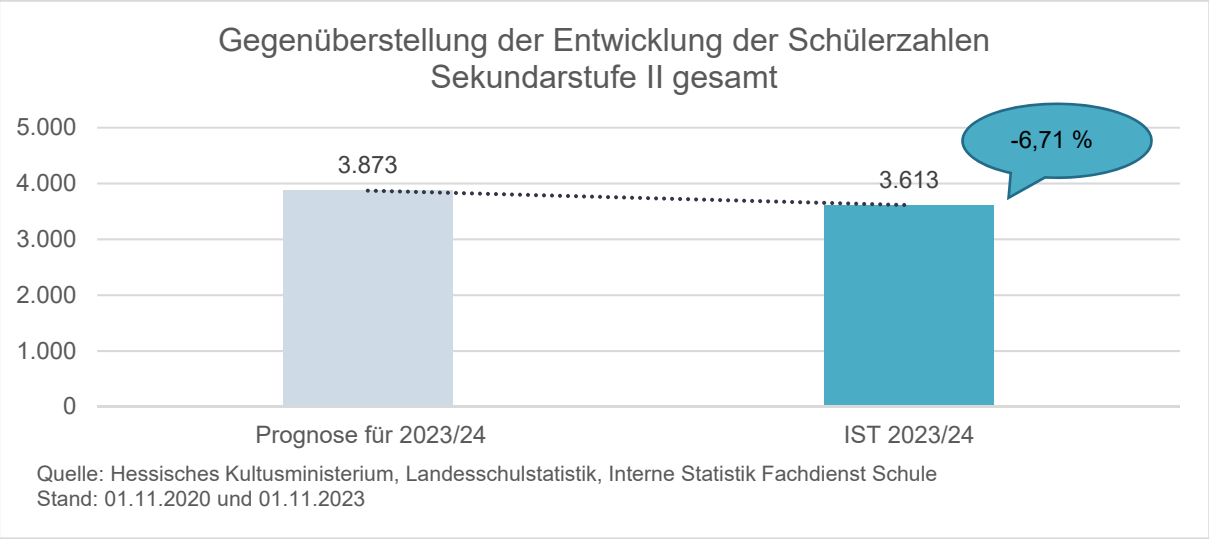
An der Goetheschule in Neu-Isenburg wurden für das Schuljahr 2023/24 insgesamt 873 Schülerinnen und Schüler in 33 Klassen prognostiziert. Tatsächlich wurden 928 Schülerinnen und Schüler in 36 Klassen beschult. Hier wurde in Jahrgang 7 eine Klasse mehr gebildet als im Schulentwicklungsplan prognostiziert. Zusammen mit der Einrichtung von zwei Intensivklassen wurden insgesamt drei Klassen mehr gebildet und 55 Schülerinnen und Schüler mehr beschult, als angenommen.

#### *7.2.3.5 Einhardschule Seligenstadt*

Mit 870 Schülerinnen und Schülern wurden nur neun Schülerinnen und Schüler weniger an der Einhardschule in Seligenstadt unterrichtet als für das Schuljahr 2022/23 prognostiziert. Aufgrund der knappen Überschreitung des Klassenteilers im Jahrgang 7 wurde jedoch in 32 statt angenommener 31 Klassen unterrichtet.

# 8. Sekundarstufe II

## 8.1 Schülerzahlen in der Sekundarstufe II im Kreis Offenbach




3.613 Schülerinnen und Schüler besuchten im Schuljahr 2023/24 die Sekundarstufe II. Insgesamt liegen die Gesamtschülerzahlen in der Sekundarstufe II 6,71 % unterhalb der Prognose. Damit haben weniger Schülerinnen und Schüler eine gymnasiale Oberstufe angewählt.

In der gymnasialen Oberstufe wird ab dem zweiten Jahr in Leistungskursen und Grundkursen unterrichtet, weshalb Kurse und keine Klassen gebildet werden.

In der Betrachtung der einzelnen Oberstufen stellt sich die Schüler- und Klassenanzahl wie folgt dar:

| **Sekundarstufe II** | **Schülerzahlen Prognose aus 2020/21 für 2023/24** | **Schülerzahlen IST 2023/24** |
|---|---|---|
| Heinrich-Mann-Schule | 313 | 293 |
| Weibelfeldschule | 513 | 443 |
| Oswald-von-Nell-Breuning-Schule | 309 | 270 |
| Ricarda-Huch-Schule | 406 | 353 |
| Adolf-Reichwein-Gymnasium | 388 | 355 |
| Dreieichschule | 449 | 409 |
| Friedrich-Ebert-Gymnasium | 213 | 215 |
| Goetheschule | 291 | 319 |
| Claus-von-Stauffenberg-Schule | 676 | 643 |
| Einhardschule | 315 | 313 |

# 9. Sonderpädagogische Förderung

## 9.1 Förderschulbesuchsquote im Kreis Offenbach

Mit 2,4 % lag die Förderschulbesuchsquote des Kreises Offenbach im Schuljahr 2023/24 gleichauf mit der Quote des Vorjahres. Sie lag damit 1,1 Prozentpunkte unterhalb des hessenweiten Durchschnitts. Dies bestätigt den im Kreis Offenbach anhaltenden Trend hin zu einer inklusiven Beschulung in allen Förderschwerpunkten.

## 9.2 Schülerzahlen in den Förderschulen im Kreis Offenbach

Vor der Einschulung kann für jedes Kind, bei dem begründete Anhaltspunkte für das Vorliegen eines sonderpädagogischen Förderbedarfs gegeben sind, ein Antrag auf dessen Feststellung gestellt werden. Vor der Einschulung wird gemeinsam mit den Eltern beraten, ob die Beschulung in einer allgemeinbildenden Schule oder einer Förderschule stattfinden soll. Bei den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung erfolgt dies in der Regel erst nach der Einschulung und dem Ausschöpfen pädagogischer Diagnostik und Förderung.

Da eine Prognose für die Schülerzahlen an den Förderschulen nicht möglich ist, werden im Folgenden die tatsächlichen Schülerzahlen der Schuljahre 2022/23 und 2023/24 gegenübergestellt.

| | Schülerzahlen IST 2022/23 | Schülerzahlen IST 2023/24 |
|---|---|---|
| **Förderschwerpunkt geistige Entwicklung** | | |
| Janusz-Korczak-Schule | 121 | 127 |
| Schule am Goldberg | 94 | 103 |
| Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule | 71 | 66 |
| **Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung** | | |
| Erich-Kästner-Schule | 113 | 115 |
| **Förderschwerpunkt Lernen** | | |
| Helen-Keller-Schule | 95 | 97 |
| Georg-Büchner-Schule | 71 | 57 |
| Don-Bosco-Schule | 117 | 118 |
| **Förderschwerpunkt Sprache** | | |
| Friedrich-Fröbel-Schule | 134 | 148 |
| Don-Bosco-Schule | 7 | 6 |

In der Gegenüberstellung der Schuljahre zeigt sich, dass die Schülerzahlen an zwei der drei Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung leicht angestiegen sind. Seit einigen Jahren haben alle Schulen dieses Förderschwerpunkts auch Kooperationsklassen an allgemeinbildenden Schulen eingerichtet. Da die Schülerinnen und Schüler zur Förderschule gehören, sind diese in den oben aufgeführten Schülerzahlen enthalten.

Beim Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung sind die Schülerzahlen im Vergleich der beiden Schuljahre stabil geblieben.

Im Förderschwerpunkt Sprache ist an der Friedrich-Fröbel-Schule in Neu-Isenburg ein leichter Anstieg der Schülerzahlen festzustellen.

Beim Förderschwerpunkt Lernen an der Georg-Büchner-Schule in Dreieich ist ein leichter Rückgang zu verzeichnen, was daran liegt, dass die Schule nur noch wenige Schülerinnen und Schüler in der Grundstufe beschult.